Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

Nr. 42 | Juli 2021

Marktgemeinde HAUS
IM HERZEN DER NATUR

Bürgerinformation

www.haus.at

Frühjahrsputz
mit großer Beteiligung

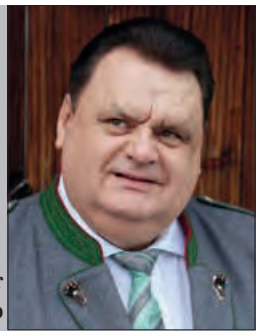
Drei Direktvermarkter
stellen ihre Hofläden vor

Einkaufsnächte
mit Bauernmarkt neu aufgestellt

Hauser Kaibling
mit tollen Sommererlebnissen

2 | 21

Rosenbogen im Hofergarten, Foto: Michaela Schnepfleitner



Bürgermeister Stefan Knapp

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Rückkehr zur Normalität in der Marktgemeinde

Die Coronakrise ist fast besiegt. Jetzt ist es **besonders wichtig**, dass nicht die Politik im Vordergrund steht, sondern das persönliche Zusammenhalten in der Gemeinde, damit wir gemeinsam an **unser früheres Ortsleben** mit dem **guten Lebensstandard** anknüpfen können. Ich möchte allen für das verständnisvolle Mittragen der Einschränkungen **herzlich danken** – von den Kindern, der Jugend, den Eltern, Arbeitnehmern, Gewerbetreibenden bis zu den Senioren. Jeder Einzelne hat so vieles zum Überwinden der Krise beigetragen. Sehr schwer war es auch für **Vereine**, eine **wichtige Säule** unserer Gemeinde. **Ich biete euch – ebenso den Betrieben – meine Hilfe an**. Wir werden gemeinsam alles Mögliche unternehmen, um einen Neustart nach dieser schweren Zeit zu gewährleisten. **Lasst euch impfen, ist meine Empfehlung**, aber seid auch jenen Menschen gegenüber tolerant, die **gegen eine Impfung** sind. Jeder muss selbst über seine Gesundheit entscheiden.

Erfreuliche Geschehnisse in der Marktgemeinde

- Unser Schwimmbad konnten wir am 18. Juni 2021 wieder öffnen. Ich danke unseren **Bauhofmitarbeitern für die fachkundigen Reparaturen** und das Instandsetzen des Schwimmbads, womit es die Badegäste in neuem Glanz einlädt. Großes **Lob an die Bauhofmitarbeiter!**
- Mit Freude kann ich berichten, dass **drei Mitarbeiter** mit 1.4.2021 vom Tourismusverband übernommen wurden, um das Bauhof-Team zu unterstützen. Sie haben sich sehr **gut eingelebt** und arbeiten mit der Bauhof-Mannschaft intensiv daran, die touristische Infrastruktur der Gemeinde instand zu halten. So wurde die Kneippanlage auf Hochglanz gebracht, Stege und Bänke erneuert. **Tolle Arbeit, Burschen!**
- Seilbahn-Kinderski-Erlebnis: In der letzten Seilbahnsitzung am 9.6.2021 wurde von GF Klaus Hofstätter ein **neues Projekt** mit einer „Pistenüberraschung" für Kleinkinder und Anfänger vorgestellt und von allen Sitzungsteilnehmern **begeistert angenommen**. Ich freue mich über dieses schöne Projekt **und danke auch Georg Bliem als Geschäftsführer** der Planaibahnen für seinen Einsatz, dass dieses Projekt noch **heuer umgesetzt** werden soll.
- Seit 2.6.2021 erfährt der **Hauser Bauernmarkt** eine tolle Erweiterung. Auf die starke **Initiative von GR Heinz Leitner**, Obmann des Kulturausschusses sowie **Mag. Hansjörg Fuchs,** wird die regionale Produktvielfalt nun jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.30 Uhr am Schlossplatz angeboten. Lasst euch das feine Angebot nicht entgehen und stattet dem Bauernmarkt einen Besuch ab.
- **Sehr erfreulich** ist es für mich, dass der **Sommercard-Zuschuss** so stark wie nie zuvor angenommen wurde. Es ist schön, dass wir als Gemeinde unsere Einheimischen dabei unterstützen können, die schönsten Plätze der Region zu nutzen. Wir wünschen euch eine erholsame und genussvolle Zeit.
- Die Vorbereitungen für das **Bauprojekt Weißenbacher Straße** – von der Kapelle bis Gradenbach – sind abgeschlossen. Der Baustart wird durch die Fa. Porr voraussichtlich Mitte September sein. **Gemeinsam mit Amtsleiter Mag. Klaus Gösweiner** war ich sehr um die Finanzierung bemüht. Es freut mich, dass 75 % der Gesamtkosten gefördert werden und ein Großteil bereits an die Gemeinde ausbezahlt wurde. Weitere Förderanträge sind gestellt und wir sind **sehr zuversichtlich**, noch mehr Unterstützung zu erhalten. In Kürze werden wir den Anrainern die Projektdetails vorstellen**. Allen Grundbesitzern danke ich herzlich für ihr Verständnis und die Mithilfe.**

Corona-Testungen

Gemeinsam mit Amtsleiter Mag. Gösweiner habe ich mich im April entschlossen, eine **Corona-Selbstteststraße im Gemeindeamt** einzurichten. Bisher sind die kontrollierten Selbsttests an drei Wochentagen sehr **gut gebucht**, obwohl mittlerweile bereits ein Rückgang aufgrund der Impfungen und Apotheken-Selbsttests mit QR-Code zu bemerken ist. Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass hier einige unserer **Gemeinderäte** für die Hauser Bevölkerung und Gäste freiwillig und kostenlos im Einsatz sind. Ein herzliches Danke an euch!

Freie Betriebsflächen dringend notwendig

Die **Tischlerei Kotrasch**, als **renommierter Leitbetrieb** der Region, möchte ihr Unternehmen erweitern und ist auf der Suche nach einem **geeigneten Baugrundstück**. Auch wir als Gemeinde sind sehr interessiert, diese Kompetenz, für die die Tischlerei Kotrasch überregional bekannt ist, **im Ort** zu behalten. Es geht auch um den Erhalt von über **50 Arbeitsplätzen**, die für die Marktgemeinde Haus von hoher Bedeutung sind. Die neue Generation der Unternehmensführung, Martin und Daniel Kotrasch, ist **voller Tatendrang** und möchte die Tischlerei langfristig stärken. Dazu ist ein Grundstück in der Größe von rund **1 ha erforderlich**. Wir bitten alle Grundstücksbesitzer um Mithilfe und Kontaktaufnahme, sofern ein geeignetes Grundstück vorhanden ist.

Flächenwidmung

Die **Gemeinderatssitzung vom 9.7.2021 war durch eine Live-Übertragung** für alle Hauserinnen und

Hauser öffentlich und ich habe dem Gemeinderat und der Bevölkerung auch in einem ersten Schritt die bevorstehende Revision (Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Ortsbildplanung) vorgestellt. **Wie angekündigt**, werde ich als erste Baubehörde in der Thematik **von Beginn an** auf die öffentliche, **transparente Information setzen** und die Bevölkerung miteinbinden. So haben wir die Chance, zukünftigen Wohnraum für Einheimische und unsere Jugend zu schaffen.

Zweitwohnsitzproblematik

Sehr häufig erhalte ich Anfragen über die Entwicklung und den Stand der **Zweitwohnsitzpolitik.** Dazu möchte ich vorausschicken, dass ich den Weg meiner Bürgermeisterkollegen, alle Zweitwohnungsbesitzer anzugreifen und **über die Medien** damit viel Unruhe zu schaffen, nicht gehen werde. Ich bin der Meinung, dass wir **differenzieren** müssen, warum ein Zweitwohnsitz besteht. Insgesamt haben wir in der Gemeinde 633 angemeldete Zweitwohnsitze. Einige befinden **sich im Ferienwohngebiet**, andere sind **auswärtige Mitarbeiter** der Hauser Betriebe oder auch Einheimische, die auswärts arbeiten, an der Arbeitsplatzgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, jedoch keinesfalls **den Bezug zur Heimat** verlieren wollen. Und dann gibt es noch jene Zweitwohnsitze, die nicht der Regel entsprechen. Diese Zweitwohnungsbesitzer bitte ich ins Gemeindeamt und lege ihnen in einem **ausführlichen und persönlichen Gespräch** die Problematik der Gemeinde dar. Auf diese **menschliche** Weise ist es mir seit 1.1.2021 bereits gelungen, dass **fast 100 ihren Hauptwohnsitz** in Haus angemeldet haben. Mit Juni haben wir somit einen Einwohnerstand von 2.485 Personen.

Almdorf

Aufgrund des anhaltend großen Interesses möchte ich als Bürgermeister und erste Baubehörde **über das Almdorf berichten**. Bisher konnte ich in den Medien aufgrund des **laufenden Verfahrens** nur eine kurze Stellungnahme abgeben, da ich meine Verantwortung als Baubehörde I. Instanz für die Gemeinde Haus sehr ernst nehme und somit mit meinen Aussagen **überaus vorsichtig und bedacht bin**. Ich **muss mich an die Gesetze halten** und nicht an die Stimmen der Kritiker und Befürworter. Doch die bestehenden Kritiken sehe ich dennoch als **sehr wichtig** an, denn sie sind ein Zeichen des demokratischen Diskurses, den wir in unserer Gemeinde **unbedingt leben** sollen. Aber ich bitte auch gerade in diesem Projekt, das von so **vielen Emotionen begleitet** wird, fair zu bleiben, genau zu prüfen, wo die Grenze zwischen konstruktiver Kritik und Anpatzen liegt. Diese Grenze soll **eingehalten werden**, um nicht den lebendigen Wettbewerb der besten Zukunftsideen zu verlieren und den wertvollen demokratischen Gedankenaustausch zu verhindern. Aus meiner Sicht können wir Stärke entwickeln, wenn wir große Hürden, wie dieses Projekt, durch **gegenseitigen Respekt** abschließen können.

Zum aktuellen Stand gebe ich bekannt, dass bis auf sechs Gebäude (die noch in Bau sind) eine **Bauführer-Bescheinigung** mit Ende April im Bauamt eingetroffen ist, diese ersetzt die Durchführung einer Endbeschau und Erteilung einer Benützungsbewilligung. Die Steinschlichtungen sind jedoch **Gegenstand eines laufenden Verfahrens**. Sobald die Möglichkeit besteht, werde ich eine **genaue Darstellung des Almdorfprojektes bekannt geben.**

Tourismusstrukturreform

Ich appelliere an die **amtierende Tourismuskommission**, dass es weiterhin einen Tourismusverein geben muss, denn es darf sich **kein Stillstand** in der Gemeinde ergeben. Die Weiterentwicklung muss das Ziel sein, um **touristisch konkurrenzfähig** zu bleiben. Denn damit sichern wir unsere und die Zukunft nachfolgender Generationen. Es ist von enormer Bedeutung, dass die **touristische Vielfalt**, so wie unsere Gäste es an Haus lieben, erhalten bleibt und mit Verantwortung und Weitblick weitergeführt wird. **Eine große Aufgabe für die derzeitige Tourismuskommission unter Obmann Franz Felsner ist und muss sein, dass das Dorf- und Marktleben mit deren Veranstaltungen sowie die vorhandene und noch erforderliche Infrastruktur in unserer wunderschönen Marktgemeinde erhalten bleibt!**

Kritik und Zufriedenheit in der Gemeinde

Bei jeder Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern erkundige ich mich über **deren Zufriedenheit mit meiner Arbeit als Volksbürgermeister und der Arbeit des Gemeinderats**. Es freut mich sehr, fast nur positive Rückmeldungen zu erhalten und wenn die Menschen mir erklären, **wie wichtig** ihnen **der gegenseitige Respekt** in der Gemeinde ist. Niemand will **ein Anpatzen** und zum Glück geht es nun um Taten, die ich mit Freude setze. Ich wünsche mir eine konstruktive Zusammenarbeit der Regierungspartei und den **zwei Oppositionsparteien**. Natürlich können Ideen und Einstellungen öffentlich, auch über die Medien, dargestellt werden. Negative Kritik in der Medienlandschaft schadet der Gemeinde. Nur eine ehrliche, offene und **menschliche Zusammenarbeit** wird Haus in eine sichere und positive Zukunft führen. Dafür habe ich mich vor der Wahl eingesetzt und dazu stehe ich **aus ganzem Herzen** und voller Überzeugung auch heute noch.

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend, wir alle haben viele Wünsche in unserem Leben, für mich ist einer bereits in Erfüllung gegangen. Ich darf euch als Bürgermeister wie ein „verlässlicher Diener" zur Seite stehen und meine Energie in die Gemeindearbeit einbringen. Die vergangene Zeit hat uns gezeigt, dass die Gesundheit jedoch über allem steht. Deshalb wünsche ich euch einen herrlichen Sommer, wohltuende Urlaubstage und ganz wichtig – bleibt gesund, zuversichtlich und hoffnungsvoll.

Euer Volksbürgermeister Stefan Knapp

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Unser erstes „Regierungsjahr“

ist bald voll und wir können nach einer so kurzen Zeit schon viele positive Tätigkeiten melden. Wir haben unseren Bürger/innen und besonders unserer Jugend Transparenz und Information versprochen und werden dies auch so weiter transportieren. Einige Projekte kann ich heute aufzeigen und weitere Planungen sind noch in Arbeit und werden nach dem Sommer vorgestellt.

Altlast Bauhof

Es gibt bis dato leider noch keinen Abschluss – versprochen wurde, dass wir im Mai 2021 einen Bericht bekommen – nach unserem Gefühl dauert dies alles zu lange! Vom Land wurde eine Person (diese Person hat schon vor Jahren die Einreichpläne geprüft!?) geschickt, welche eine politische Prüfung über das gesamte Projekt durchführen soll. Dieser Person wurden alle uns vorliegenden Unterlagen (die vom vorhergehenden Bürgermeister Schütter) vorgelegt. Bei dieser Aussprache kam an den Tag, dass der eingereichte Plan mit unserem Plan, welcher damals im Gemeinderat beschlossen wurde, nicht viel **Ähnlichkeit** hat. Seine Feststellung war „So etwas hat er schon lange nicht mehr begutachtet.“. Es fehlten viele Aufzeichnungen, die bei öffentlichen Bauten üblich sind und die **Kosten** werden derzeit vorsichtig auf über **2 Millionen Euro - trotz Einsparungen - berechnet!**

Straßenbau

- **Weißenbach – Kapelle bis Gradenbachbrücke:** die Kostenplanung für das Projekt ist abgeschlossen. Auf Grund der Angebote ist etwas Luft nach oben, daher versuchen wir auch noch den Gehsteig bis zur Kneippanlage weiter zu bauen. Dafür bekommen wir in den nächsten Tagen noch ein Angebot. Im Juli findet eine Anrainersitzung statt und Mitte/Ende September 2021 sollte begonnen werden – Bauzeit ca. 5 – 6 Wochen.

- **Bundesstraße 320**: In den letzten Wochen hatten wir noch einige Sitzungen (Land/Bezirk) über den Ausbau des Teilstücks Ennsling – von Ruperting bis zur Talstation Hauser Kaibling – kreuzungsfrei/Lärmschutzwand/zweispuriger Begleitweg/Gehsteig/neue Bushaltestellen und Fußgängerunterführung in Ennsling.
  Der Bericht in den Hauser Nachrichten war leider nicht korrekt (sie waren auch bei keiner Sitzung dabei) – bei den ersten Gesprächen wurde dies angesprochen, aber auf Grund der Brücke (Kosten) wurde das Projekt Fußgänger und Viehtriebunterführung mit dem Begleitweg abgeschlossen. Baubeginn ist Ende Juli/Anfang August 2021 – Fertigstellung ca. im Juli/August 2022.
  Ich wiederhole mich gerne wieder, ich möchte an alle Bürger/innen ein recht **herzliches Vergelt’s Gott** sagen, denn dass diese Projekte in einer so kurzen Zeit zur Umsetzung kommen, liegt nur am guten Willen aller Betroffenen – **Danke!**

- **Brücken:** Die Weißenbacher Brücke, die Wöhrerbrücke und die Lehener Brücke sind in die Jahre gekommen und sind zu sanieren bzw. neu zu errichten. Für die Lehener Brücke – sie ist derzeit als erste in Planung - haben wir ein unverbindliches Angebot eingeholt. Kosten ca. € 900.000,--. Im Herbst setzen wir uns zusammen und werden die Vorgangsweise planen. Vielleicht können wir Schladming einbinden – diese Brücke ist für Großveranstaltungen sehr wichtig.
- **30er Tafeln in der Gemeinde Haus:** Es sind viele Anrainer an mich herangetreten, die bei ihren Straßen eine 30er-Beschränkung möchten. Wir werden noch im Juli eine Wegausschusssitzung abhalten und dieses Thema zur Sprache bringen. Für diese Bewohner muss sicher eine gute Lösung gefunden werden, denn davon hängt auch ihre Lebensqualität ab.

Hauser Kaibling Seilbahn – NEU:

Ein wichtiges Thema ist für uns auch die neue Seilbahn in Haus, aber leider können wir in dieser Sache noch nichts Konkretes berichten. Wir bemühen uns, dass in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen die Verantwortlichen der Hauser Kaibling Seilbahn eine Info präsentieren.

Als Vizebürgermeister und namens der gesamten „Unabhängigen Liste Haus für Alle“ wünsche ich euch alles erdenklich Gute und einen schönen Sommer wie in „alten“ Zeiten!

Euer Vizebürgermeister
Heinz Stiegler

Liebe Hauserinnen,
liebe Hauser, liebe Jugend!

Sommerzeit, Ferienzeit…

Die Schulzeugnisse sind verteilt und Schüler, Kindergartenkinder sowie Lehrer und Pädagogen haben sich eine Pause verdient. Die Freude über die Ferienzeit ist vor allem bei den Kindern groß und sie sind gespannt, welche Ferienabenteuer der Sommer 2021 nach dem besonderen coronageprägten Schuljahr wohl bringen wird. Ein Stück alte Gewohnheit bringt er gewiss für uns alle, wie z. B. Eis essen, Schwimmengehen, die Heimatberge mit den vielfältigen Angeboten erleben. Freunde treffen und gemeinsam wieder mögliche Veranstaltungen besuchen, all das spricht für einen **Sommer wie damals.**
Jedoch ist Ferienzeit ebenso eine Zeit, wo die berufstätigen Eltern vermehrt die Angebote des Sommerkindergartens, Sommer Camps oder die Hilfe der Großeltern in Anspruch nehmen, damit sie ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen können.
Dass die bestehenden **Betreuungsangebote in der Ferienzeit** und darüber hinaus bei Bedarf und nach finanzieller Möglichkeit ständig erweitert werden, ist neben der Obfrau des Schulausschusses Silvia Stenitzer, auch der Hauser Volkspartei ein Anliegen.
Das nächste Vorhaben dahingehend kommt auf den Gemeinderat betreffend **Raum für die Nachmittagsbetreuung** in der Schule zu. Durch erfreulicherweise wieder mehr Schüler in der Schule wird der Platz knapp und es muss über einen Extra-Raum für die Nachmittagsbetreuung nachgedacht werden. Eine mögliche und bereits angedachte Variante ist ein Ausbau bzw. eine Aufstockung oberhalb der Pausenräumlichkeiten von Volks- und Mittelschule.
Neben den vielen Angeboten unserer Vereine für unsere Kinder darf erfreulicherweise berichtet werden, dass das Projekt **Haus fährt Ski,** welches **2015 ins Leben gerufen** wurde, nun für weitere drei Jahre fortgesetzt wird. Durch die Tourismusstrukturreform fällt von den drei Finanziers Hauser Kaibling Seilbahn, Tourismusverband Haus-Aich-Gössenberg und Marktgemeinde Haus der Tourismusverband höchstwahrscheinlich weg und die Kosten sollen nun auf die Hauser Kaibling Seilbahn und Marktgemeinde Haus mit jeweils € 15.000,- pro Jahr aufgeteilt werden.
Gratulation unserem Bürgermeister Stefan Knapp, Jugend- und Sportausschuss-Obmann Elmar Stiegler sowie allen Fraktionen, dass sie sich einstimmig dazu bekennen, das ursprünglich **von der Hauser Volkspartei** initiierte Projekt „Haus fährt Ski" fortzusetzen.
Danke an die beiden durchführenden Vereine Naturfreunde und Sportunion Haus sowie an die beiden Trainer Robert Roiderer und Franz Promok für die hervorragende Nachwuchsarbeit, wo sich die Erfolge bereits sehen lassen.

Der Nachbar Schladming als gutes Beispiel?

Haus ist Haus und aus meiner Überzeugung heraus macht es keinen Sinn, sich mit anderen Gemeinden zu vergleichen, da jede Kommune individuell und verschieden in ihren Grundzügen und Ansätzen zu betrachten ist.
In zwei Punkten hat Schladming unserer Gemeinde Haus jedoch etwas voraus. Einerseits, dass die Gemeinderatssitzungen regelmäßig (Corona geschuldet) über Livestream übertragen werden und andererseits betreffend Flächenwidmungsplanrevision 6.0 sowie die Erstellung des räumlichen Leitbildes. Hier ist Schladming viel weiter als die Gemeinde Haus. Die letzte Gemeinderatssitzung wurde zwar live übertragen, aber es wäre wünschenswert, so wie wir es bereits mehrmals angeregt haben, dass jede öffentliche Gemeinderatssitzung für die Bürgerinnen und Bürger bequem von zuhause aus verfolgbar ist. Betreffend FWP Revision haben wir bis dato nur sehr wenig Informationen und es wurden auch keine nennenswerten Schritte gesetzt. Ich bin aber voller Zuversicht, dass von allen Parteien hier der Wille und die Bereitschaft da sind, schnell und zugleich qualitätsvoll zu handeln. Wir haben einiges gegenüber unserem Nachbarn aufzuholen und die richtigen Entscheidungen für unser „Zukunfts-Haus" zu treffen.
Ein weiterer Punkt, der mich und meine Parteikollegen besonders freut, ist das Umdenken seitens Gemeindeführung in Sachen Blumenschmuck und dem Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Trotz groß angekündigter Sparmaßnahmen wird nun weiter auf den Impuls von der Hauser Volkspartei betreffend Erscheinungsbild und Blumenschmuck in voller Pracht gesetzt.
Dies fällt vielen Einheimischen und Auswärtigen immer wieder positiv auf, allen voran wird von unserer Ortsbildsachverständigen DI Caroline Rodlauer das „Blumen-Haus" immer wieder als Musterbeispiel betreffend Ortsbildgestaltung erwähnt.
Danke den vielen fleißigen Blumenfreunden in unseren Dorfgemeinschaften.
Abschließend wünschen meine Gemeinderatskollegen der Hauser Volkspartei und ich allen Gästen und Einheimischen einen schönen, erholsamen und zugleich tätigkeitsreichen Sommer, den Kindern viele Erlebnisse, der Jugend Feste zum Feiern und uns allen einen Sommer unter dem Motto „**Ein Sommer wie damals…"!**

Euer GR Matthias Schwab
und das Team der Hauser Volkspartei

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Nach den **erfreulich zurückgegangenen Corona-Virus-Zahlen** können wir nun wieder, trotz noch einiger Einschränkungen, positiv in die Zukunft blicken. So können sich die Kinder und Jugendlichen wieder treffen, die Gastwirte ihre Lokale öffnen und der Handel sowie der Tourismus aufblühen.
Von Seiten der Polizei Haus darf ich euch für das Verständnis für Kontrollen des letzten Jahres danken.

Die SPÖ brachte in den letzten Gemeinderatssitzungen **folgende Vorschläge zur Weiterbehandlung** in den Ausschüssen ein:

- 70-km/h-Beschränkungen (von Oberhaus bis Lehen und Weißenbach bis Haus). Eine angemessene Geschwindigkeit sollte dort Vorrang haben, da sich dort Fußgängerwege befinden und Mütter mit ihren Kleinkindern auch spazieren gehen.
- Schlegelmäher für die Gemeinde. Da die Gemeinde immer einen Schlegelmäher zu einem nicht unerheblichen Geldbetrag ausleihen musste, wurde die Anschaffung des Gerätes in den Raum gestellt.
- Campingverordnung – beinhaltet das Verbot des freien Campings. Dies kann jedoch nicht von der Polizei vollzogen werden, da die Polizei kein Mitwirkungsrecht in der Umsetzung des Verbotes hat. Eine Anzeigenerstattung sollte von der Gemeinde an die Behörde erfolgen. Hier müssen noch weitere Details zur Umsetzung ausgearbeitet werden.
- Fischen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Am 21.08.2021 wird ein „betreutes" Fischen durch fachkundige Angler für Menschen mit besonderen Bedürfnissen durchgeführt. Nach Zusage der Gemeinde für das Fischwasser Enns konnte durch das Fischrestaurant Rieger in Trautenfels ein weiterer Partner zur Durchführung gewonnen werden. Dabei stellt sowohl das Fischrestaurant Rieger, als auch die Gemeinde Haus das Fischwasser kostenlos zur Verfügung.
- Anbringung einer Geschwindigkeitsanzeige in der Erzherzog-Johann-Straße sowie eine Hinweistafel „Hofausfahrt" in der Marktstraße, Höhe Anwesen Fraiss und Reiter.

Eine besondere Wahrnehmung, welche mich als Hauser stolz macht, ist die Suchaktion nach unserem „Gribnitz Bertl", wobei ich dem Leiter der BRD Haus, Kurt Fischbacher und dem OBI der FF Haus, Andre Schütter, für die Einsatzleitung, sämtlichen Bergrettern und Feuerwehrmännern, der Rettungshundestaffel sowie allen privat beteiligten Personen für ihren enormen und engagierten Einsatz danke. Die Bevölkerung leistete ebenfalls mit vielen Hinweisen, welche bei der Polizei eingingen, einen großen Beitrag. Dies zeigt, dass die Bevölkerung der Gemeinde Haus auch bei solchen Einsätzen zusammensteht und auf andere Mitmenschen achtet. Ein großes DANKE dafür.
Unser Kindergarten ist derzeit voll ausgelastet. Es befinden sich 76 Kinder im Kindergarten und 14 Kinder in der Kinderkrippe. Trotzdem herrscht immer noch Nachfrage nach freien Plätzen. Man sollte zukünftig für alle Bewerber in unserer Gemeinde eine Lösung finden, sodass der Bedarf gedeckt werden kann.
Da sich in unserer Schule zukünftig eine Klasse mehr befindet, und um unsere arbeitstätigen Eltern zu entlasten, ist der Bedarf eines **Nachmittagsbetreuungsraumes** von Nöten.

Danken und gratulieren dürfen wir:

- Den Organisatoren von „Haus fährt Ski", Obm. Fredy Trinker, Obm. Robert Tritscher, Manfred Pressl sowie den Trainern Franz Promok und Robert Roiderer für das erfolgreiche Schi-Jahr unserer Kinder und Jugend, wobei der 2. Rang im Bezirkscup mit 31 „Stockerlplätzen" erreicht wurde. Drei Läufer konnten sich sogar für den Steirischen Schülerkader qualifizieren. Das Budget für das Schi-Jahr 2021/2022 wird derzeit neu ausverhandelt.
- Danke der Dorfgemeinschaft Weißenbach für die Errichtung eines Maibaumes, dass damit das Brauchtum aufrechterhalten wird.
- Danke dem BRD Haus und dem Alpenverein Haus sowie Privatpersonen für das Abbrennen der „Sonnwendfeuer", welche immer wieder eine Bereicherung zur Sonnenwende darstellen.
- Gratulieren dürfen wir Familie Danklmaier vlg. Knerzl sowie Familie Schiefer, Speckhütte, zur Eröffnung von Hofläden, welche sehr gut von der Bevölkerung angenommen werden und eine absolute Bereicherung durch regionale Produkte darstellen.
- Danke an Vbgm. Heinz Stiegler für seine zeitaufwändigen Tätigkeiten, vor allem im Straßenausbau unserer Gemeinde.

Für unsere Gastwirte, Firmen und den Handel wünschen wir für die Sommersaison viel Arbeit, der Bevölkerung einen schönen Urlaub sowie einen schönen und unfallfreien Sommer!

Ihre SPÖ Haus, GR Markus Kraml

Aktuelles aus dem Bauamt

Bauverhandlungen

- Gerhard und Petra Stamm, Weißenbach 143, 8967 Haus – Zubau eines Abstellraumes, Geländeveränderungen
- Christoph und Maria Hofer, Ruperting 17, 8967 Haus – Neubau eines Stallgebäudes und eines Fahrsilos
- Albert Omulec, Mühlenacker 174, 8966 Aich – Abbruch Bestandsgebäude und Neubau eines Beherbergungsbetriebes mit 10 Einheiten zur touristischen Vermietung, 11 Tiefgaragenplätzen und 11 Freistellplätzen
- Hubert und Isabella Ebenschweiger, Ruperting 145, 8967 Haus – Zu- und Umbau am bestehenden Wohnhaus
- Albert Gerhardter, Obere Klaus 193, 8970 Schladming – Erweiterung der bestehenden Lagerfläche (Geländeveränderung) und Einleitung der Oberflächenwässer in den bestehenden Oberflächenwasserkanal am Hauserberg
- Harald Aigner, Hofmanningweg 71, 8962 Gröbming – Zubau Garage Hauser Kaibling 215
- Krämmer Steiermark GmbH. & Co KG, Reininghausstraße 1, 8020 Graz – Adaptierung der Zufahrt, Erweiterung der Pkw-Abstellplätze und Errichtung eines Werbemastens am Standort Mc Donald's Haus
- Franz und Anna Stiegler, Weißenbach 219, 8967 Haus – Zubau zum bestehenden Wirtschaftsgebäude

Endbeschauen

- Christian Resch, Oberhaus 5a, 8967 Haus – Einstellgebäude und Pferdestall
- Roland Wallner, Ennsling 76, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Wolfgang Scharofsky, Weißenbach 29, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau (Dachgaupe)
- Jürgen und Verena Wieser, Weißenbach 8a, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Christoph und Maria Hofer, Ruperting 17, 8967 Haus – Zu- und Umbau Lagergebäude
- Johann und Corbinian Schiefer, Weißenbach 17, 8967 Haus – Zubau von Personalzimmern
- Johann und Corbinian Schiefer, Weißenbach 17, 8967 Haus – Neubau landwirtschaftliche Einstellhalle

Bausprechtage

Sämtliche bisher verlautbarten Bausprechtagtermine für das heurige Jahr werden neu angepasst. Um jedoch weiterhin ein bestmögliches Beratungsservice zu bieten, können Bau- und Raumplanungsanfragen telefonisch oder in schriftlicher Form an das Bauamt der Marktgemeinde Haus oder an den Bürgermeister über die Mailadresse gemeinde@haus.at gerichtet werden. Zur Beantwortung werden bei Bedarf die Raumplanerin Frau Mag. Christine Schwaberger und die Bausachverständige DI Caroline Rodlauer beigezogen.
Sollte künftig aufgrund vermehrter Anfragen wieder ein Bedarf eines Bausprechtages vor Ort und an bestimmten Tagen bestehen, werden die Termine auf der Homepage der Gemeinde bekanntgegeben.

Foto: Bgm. Thomas Reingruber

Am 27. Juni feierte unser Pfarrer Mag. Andreas Lechner in einer wunderschön gestalteten Messe und anschließender Agape in Öblarn sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Bgm. Stefan Knapp gratulierte names der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde Haus und freute sich sehr, dass so viele Hauserinnen und Hauser die Messe mitgefeiert haben. Wir wünschen dir, lieber Herr Pfarrer, auf diesem Wege noch einmal alles Gute und weiterhin so viel Energie und Freude in deinem Amt!

Aktuelles aus dem Gemeinderat

GR Sitzung 3/2021 vom 25. März 2021
Der Gemeinderat beschließt...

- einstimmig, dass 50% des errechneten erstmaligen Saldos der Eröffnungsbilanz, somit € 10.278.886,38 einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz gemäß § 207 Abs. 3 StGHVO zugeführt werden.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Eröffnungsbilanz 2020 und damit die Entlastung von Gemeindekassier und Bürgermeister.
- einstimmig die vorliegende ergänzende Vereinbarung zum Verwaltungsvertrag mit der Gemeinnützigen Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H. Liezen.
- einstimmig die vorliegende ergänzende Vereinbarung zum Verwaltungsvertrag mit der Gemeinnützigen Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft steirisches Hilfswerk für Eigenheimbau reg. Gen.m.b.H. Rottenmann.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Gemeindeanteils der Kosten des HLF1 FF Ruperting in Höhe von € 126.400, -.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Grundkaufs (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 34.700, -.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Mobilbaggers (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 75.800, -.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Katastrophendienstes Hochwasser (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 28.000, -.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung der Software Umstellung Georg (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 25.800, -.
- einstimmig die Zusicherung der Übertragung eines Teils des Grundstücks Nr. 1187 KG Ennsling an Christoph und Maria Hofer, vlg. Maierl, laut vorliegendem Schreiben inkl. Beilage vom 16.02.2021 zum Preis von € 7,- /m² zu genehmigen.
- einstimmig wie folgt:
  - Die Marktgemeinde Haus beabsichtigt die Auflösung der Marktgemeinde Haus Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG zum 31. Dezember 2021. Durch die Auflösung der Marktgemeinde Haus Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG fallen die bestehenden Vermögensgegenstände sowie die offenen Verbindlichkeiten der Marktgemeinde Haus als Rechtsnachfolgerin per 1. Jänner 2022 in voller Höhe zu.
  - Die Marktgemeinde Haus beschließt die Auflösung der Marktgemeinde Haus Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.
  - Die Marktgemeinde Haus übernimmt alle Vermögensgegenstände mit den Aufgaben im Zusammenhang mit der „Errichtung, Sanierung, Führung, Erhaltung und Vermietung des Feuerwehrgebäudes (Oberhaus)“ sowie der „Sanierung der Volksschule und der Hauptschule (=NMS)“ sowie der Aufgaben im Zusammenhang mit der „Ortserneuerung sowie die Führung, Erhaltung und Vermietung des Amtsgebäudes samt Geschäftsräumlichkeiten, der Tiefgarage sowie des Feuerwehrgebäudes (Haus) und der Arztpraxis-Räumlichkeiten“.
  - Beide Vertragsteile geben diesbezüglich die Erklärung ab, dass die gegenständliche Liegenschaftseinbringung im Sinne des Art 34 des BBG 2001, BGBI. I Nr. 142/2000, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 84/2002, unmittelbar durch die Übertragung der Aufgaben im Zusammenhang mit „der Errichtung, Sanierung, Führung, Erhaltung und Vermietung des Feuerwehrgebäudes (Oberhaus)“ sowie „Sanierung der Volksschule und der Hauptschule (=NMS)“ sowie der Aufgaben im Zusammenhang mit der „Ortserneuerung sowie die Führung, Erhaltung und Vermietung des Amtsgebäudes samt Geschäftsräumlichkeiten, der Veranstaltungshalle, der Tiefgarage sowie des Feuerwehrgebäudes (Haus) und der Arztpraxis-Räumlichkeiten“ veranlasst ist, sodass dieser Vorgang nach Rechtsauffassung der Vertragsteile von der Grunderwerbsteuer, von Stempel- und Rechtsgebühren, Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren sowie Körperschaftsteuer befreit ist.
- einstimmig gem. § 42 (5) bzw. (6) StROG 2010 idgF. nach Ablauf der Frist zur Abfrage der Planungsinteressen gem. § 42 (1) bis (4) StROG 2010 idgF, welche auf Anregung des Bürgermeisters durchgeführt wurde und ergeben hat, dass eine Überarbeitung der Verordnungsgrundlagen erforderlich ist, die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Haus einzuleiten und die Verfahren gem. § 24 und 38 StROG 2010 idgF. durchzuführen.
- einstimmig, dass die landwirtschaftlichen Vorrangzonen in der KG 67602 Ennsling reduziert und die ursprünglich festgelegten Vorrangzonen für Industrie und Gewerbe (mit Stand vor 2016) wieder festgelegt werden sollen, um Flächen für Gewerbebetriebe

zu schaffen und damit Flächen für expandierende Betriebe oder Neugründungen von Betrieben mit regionaler Bedeutung geschaffen werden. Dies steht im öffentlichen Interesse der Gemeinde.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden überarbeiteten Formulars für den Antrag auf Gemeindewohnung sowie das Punktesystem zur Bewertung der Anträge.
- einstimmig die Genehmigung der vom Fachausschuss für Landwirtschaft, Jagdwesen, Fischerei und Wildbäche überarbeiteten Regeln der Ennsfischerei.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Verordnung des Campingverbots.

GR Sitzung 4/2021 vom 27. April 2021
Der Gemeinderat beschließt...

- einstimmig die Bildung der zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve laut Anlage zum Rechnungsabschluss 2020 „6b – Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven“ von in Summe € 183.500,-.
- einstimmig die Auflösung der zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve laut Anlage zum Rechnungsabschluss 2020 „6b – Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven“ von in Summe € 18.770,41
- einstimmig, dass die bestehende zweckgebundene Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz in Höhe von € 10.278.886,38 durch Entnahme in Höhe von € 451.286,94 gemäß § 192 StGHVO verringert wird.
- einstimmig die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 und damit den Bürgermeister und Gemeindekassier für das Rechnungsjahr 2020 zu entlasten.
- Einstimmig die Genehmigung der Bilanz 2020 der Haus Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.
- einstimmig den überplanmäßigen Mittelverwendungsbeschluss samt Bedeckung aus den Mittelmehraufbringungen, die aus den Ertragsanteilen gemäß § 79 Abs. 3 Steiermärkische Gemeindeordnung wie obig dargestellt bewerkstelligt werden.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung Leitungsrecht Strom und Telekom Grst. Nr. 1063/2 KG Oberhaus.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Verordnung zur Auflassung eines Teils des Gemeindeweges Grst.Nr. 659/24 KG 67604 Haus entsprechend dem Lageplan, der einen integrierenden Bestandteil der Verordnung zur Auflassung bildet.
- einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass der Grundstücksteil am südlichen Ende des öffentlichen Weggrundstücks Nr. 1877/5 KG 67614 Weißenbach im Ausmaß von ca. 54 m² nach Vorliegen eines entsprechenden Teilungsplans zum Preis von € 20,-/m² übertragen wird.

GR Sitzung 5/2021 vom 31. Mai 2021
Der Gemeinderat beschließt...

- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung der Software Umstellung Georg (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 25.800,- (vgl. GR 2021/3, 25.03.2021, Änderung von 10 auf 3 Jahre Laufzeit).
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Grundkaufs (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 34.700,- (vgl. GR 2021/3, 25.03.2021, Änderung von 10 auf 5 Jahre Laufzeit).
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Darlehensvertrages der BAWAG P.S.K. zur Finanzierung des Mobilbaggers (Ist-Abgang 2019) in Höhe von € 75.800,- (vgl. GR 2021/3, 25.03.2021, Änderung von 10 auf 5 Jahre Laufzeit).
- einstimmig die vorliegende Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung zur Beantragung der zusätzlichen Landesmittel für Investitionsprojekte, welche auf Basis des Kommunalinvestitionsgesetzes KIG 2020 vom Bund mit Zweckzuschüssen unterstützt werden.
- einstimmig die Genehmigung der Betriebsstatuten für die Regiebetriebe Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Freibad und Pflegeheim.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Verordnung zur Auflassung eines Teils des Gemeindeweges 1895/3 KG 67614 Weißenbach entsprechend dem Lageplan, der einen integrierenden Bestandteil der Verordnung zur Auflassung bildet.
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Tauschvertrags mit der Homeconcept Exklusive Living GmbH, der auf dem Baubescheid des Projekts Sunapart vom 04.10.2019 zur Gewährleistung eines entsprechenden Gehsteiges fußt.
- einstimmig die Flächenwidmungsplan-Änderung 5.28 Arzbacher.
- einstimmig den Bebauungsplan 5.03 „Arzbacher Abänderung“.
- einstimmig den vorliegenden Aufteilungsentwurf zur Auszahlung der Jagdpacht mit einer automatischen Auszahlung ab 1 ha (entspricht gleichzeitig € 6,59).
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Stromliefervertrags mit der Energie Steiermark von 1.1.2022 bis 31.12.2022 mit einem Strompreis von netto € 65,69/MWh.
- einstimmig den Antrag des Bürgermeisters „Gemeinsamer Glasfaserausbau in der Region Liezen“.

Wertschätzung für unsere Landwirtschaft

Bgm. Stefan Knapp besuchte kürzlich ein paar Hauser Direktvermarkter. Er ist sehr froh, dass sich diese Verkaufsart in unserer Gemeinde verstärkt etabliert. Die Wertschätzung unserer Landwirte und ihrer Produkte muss seiner Meinung nach mehr in den Vordergrund rücken. Und nach dem Motto „Hier bin ich daheim, hier kauf ich ein" finden die kleinen Hofläden erfreulicherweise guten Kundenzulauf.

Familie Schiefer spielte schon seit geraumer Zeit mit dem Gedanken, einen Hofladen einzurichten. Ausschlaggebend waren dann die Corona-Lockdowns, in denen die sonst in der Speckhütte angebotenen Produkte nicht mehr verkauft werden konnten. Hausgemachte Nudeln, Eier, Fleisch, Wurst und Fisch aus eigener Zucht und Produktion und vieles andere mehr, finden seitdem rund um die Uhr ihre begeisterten Abnehmer*innen.
Familie Schiefer vlg. Weber
Weißenbach 17, 8967 Haus, ✆ 0664 43 27 608
Mail: schiefer@abenteuerhof.at, www.abenteuerhof.at

Die Holstein-Kälbchen der Familie Danklmaier wachsen unter besten Bedingungen am Knerzlhof heran und werden dann stressfrei geschlachtet. Der direkte Draht zum Kunden und die Wertschätzung der hochwertigen Produkte ist Familie Danklmaier wichtig. Das Rindfleisch, Käse, Milch und andere Produkte aus eigener Erzeugung, sind in der 24-Stunden-Milchtankstelle am Hof erhältlich bzw. werden jeden Dienstag und Freitag (von Aich bis Schladming) bis spätestens 7 Uhr morgens zugestellt.
Familie Danklmaier vlg. Knerzl
Sonnberg 6, 8967 Haus, ✆ 0664 43 57 161
Mail: info@knerzlhof.at, www.knerzlhof.at

Familie Schrempf erzeugt ihren hausgemachten Käse für mittlerweile über 40 Partner. Darunter auch der Spar-Markt in Aich. Im Herbst wird die neue, größere Käserei eröffnet, um der Nachfrage gerecht zu werden. Der Käseverkauf kann also voraussichtlich ab Oktober wieder starten. Der Ab-Hof-Verkauf funktioniert dann wie gehabt unkompliziert und auf Vertrauensbasis über einen frei zugänglichen Hof-Kühlschrank. Auch Edelbrände aus Eigenerzeugung sind am Moserhof erhältlich.
Familie Schrempf vlg. Moser
Niederberg 31, 8967 Haus, ✆ 0664 43 88 257
Mail: urlaub@dermoserhof.at, www.dermoserhof.at

Viele weitere Bauern in unserer Gemeinde führen Hausschlachtungen durch und verkaufen das Fleisch in praktisch abgepackten Einheiten an die Kundschaft. Als Verkaufsplattform bieten sich die sozialen Medien meist gut an.
Liebe Landwirte, meldet euch gerne, dann können wir euch in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung vorstellen!

Blumenschmuck 2021

Unsere Blumenleidenschaft ist unverändert und findet nicht nur bei den Einheimischen großen Anklang, sondern bestärkt uns aufgrund der vielen begeisterten Rückmeldungen von Besucher*innen und Gästen in unserem Konzept. Wir werden mit Haus und Weißenbach wieder beim steirischen Blumenschmuckbewerb Flora|21 am öffentlichen Bewerb teilnehmen und freuen uns auch über die Beteiligung und Erfolge unserer privaten und gewerblichen Blumenfreunde. Die Auswahl der Hauser Teilnehmer*innen hat wieder durch eine interne Gemeindejury stattgefunden.
Zur Orientierung für die erfolgreiche Gestaltung der Blumenpracht veröffentlichen wir untenstehend den Kriterienkatalog der Landesjury.

Bgm. Stefan Knapp bedankt sich herzlich bei den vielen freiwilligen Helfer*innen in den Dorfgemeinschaften und Blumenampelpfleger*innen, die so maßgeblich zu unserem wunderschönen Ortsbild beitragen. Alle gemeinsam werden wir wieder Erfolg haben!

Für alle Kategorien außer Garten	**Blumenschmuck:** Balkon, Fenster, Kübelpflanzen, Eingangsbereich und Terrasse	0-10
	Pflanzenvielfalt: unter 3 verschiedene Arten; 3 bis 5 Arten; über 6 Arten	0-6
	Farbzusammenstellung: 2 Farben; 4 Farben; über 5 Farben	0-4
	Strukturpflanzen: nicht vorhanden; vorhanden mit guter Wirkung, und mit gutem Sortiment	0-4
	Ernährungszustand: hungernd bis exzellent	0-5
	Gesundheitszustand/Schädlinge: mit freiem Auge erkennbare Schädlinge oder Krankheiten; leichter Schädlingsbefall, wenig auffällig; frei von Schädlingen und Krankheiten	0-5
	Harmonie u. farbliche Anpassung: Balkon wirkt nur für sich schön; Balkon und Haus harmonieren gut; Blumenschmuck (Balkon, Ampeln, Kübelpflanzen) harmonieren super mit dem Stil des Hauses	0-5
	Sauberkeit: Verblühte Blütenstände, trockene Blätter teilweise vorhanden; Sauber durch geputzt und gepflegt; Gesamtes Objekt (Rasen gemäht, Befestigte Flächen gekehrt) sauber und sehr gepflegt	0-2
	Zusatzpunkte: Blumenampeln; Kübelpflanzen; Gestaltungselemente und Ideen z.B. extra Bögen u. Rank-Hilfen für Kletterpflanzen	0-5
Für alle Kategorien außer Haus ohne Vorgarten	**Einheit Haus Garten**	0-2
	Naturnahe ökologische Bereiche für: Nützlinge (Vögel, Igel, Eidechsen...), Kompost	0-2
	Ausgewogenheit der Bepflanzung (Nadel- u. Laubgehölze, Stauden, einjährige)	0-2
	Sortimentsvielfalt: Nadelgehölze, Laubgehölze, Blühsträucher, Stauden, Sommerbeetblumen, Zwiebel u. Knollen, Sommerflor	0-8
	4-Jahreszeiten (am Sortiment ablesen)	0-2
	Hecken und Zäune nicht gepflegt bis gepflegt	0-1
	Besonderheiten Pflanzensammlungen, Moorbeet, Kräuter, Gemüse, Duftpflanzen, Raritäten	0-6
	Grünflächengestaltung a) Proportion: Rasen - Naturwiese - Beete b) Rasen (gepflegt od. nicht gepflegt), Rasenkante	 0-1,5 0-1,5
	Schmuckelemente a) Wasser: Teich Becken, Brunnen… b) Rankgerüste, Pergola, Lauben c) Wege und Sitzplätze d) Dekoelemente (Naturmaterialien)	0-2 0-2 0-2 0-1
	Pflegezustand a) Ernährung u. Schnitt	0-2
Nur für Bauernhöfe	**Hausbaum**	0-1
	Streuobstwiese	0-1
	Bauerngarten: a) nicht vorhanden, minimal, groß b) nicht gepflegt, gut, optimal gepflegt c) minimales Sortiment oder sehr umfangreich?	0-2 0-2 0-2
Nur für Gewerbe, Gaststätten u. Buschenschanken	**Parkplatz:** nicht gestaltet, gärtnerisch gestaltet, vielfältig mit Bäumen und Hecken, Schattenbäume	0-2
	Eingangsbereich: gut erkenntlich; nett gestaltet; super gestaltet	0-3
	Innenbereich: Tischblumen nicht vorhanden, gut, super Innenraumbegrünung mit lebenden Pflanzen nicht vorhanden, gut, super	0-2 0-2
	Kinderspielplatz: nicht vorhanden, vorhanden, gut gestaltet	0-2
	Zufahrt: Beschilderung, Gestaltung der Zufahrt	0-2
Gilt für alle Kategorien	**Persönlicher Gesamteindruck**	0-6
	Sauberkeit	0-6

Frühjahrsputz 2021

Unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln konnte die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ heuer im Mai wieder durchgeführt werden. Die Organisatoren GR Heinz Leitner (Obmann Umweltausschuss) und GR Sepp Zeiler (Obmann Müllausschuss) waren stolz auf die große Anzahl von Müllsammlerinnen und -sammlern. Ca. 360 Personen durchkämmten heuer wieder unsere Gemeinde auf der Suche nach Unrat und „erbeuteten“ ca. 350 kg Müll. Ein Teil davon wurde anschaulich am Schlossplatz zusammengetragen. Außerdem konnte man dort als Vorzeigeobjekte für die richtige Mülltrennung Müllwürfel aller Art finden. Vielen Dank dafür an den Abfallwirtschaftsverband Schladming (Müllanlage Aich) und an die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Haus.

Sammelstelle Schlossplatz

Beim Frühjahrsputz wirkten dankenswerterweise mit: Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, die Dorfgemeinschaften Birnberg, Lehen und Weißenbach, FF Ruperting und FF Oberhaus, Landjugend, Fischereiverein Freunde der Enns, Angelsportverein oberes Ennstal, Sportunion, Naturfreunde und der Alpenverein.

Als kleines Dankeschön von der Gemeinde gab es für alle Müllsammler*innen Saatkarten für Rucola und Glockenblumen.

Herzlichen Dank an alle Helfer*innen für euren Einsatz für eine saubere Heimatgemeinde!

Erfolgreiche 3a und 3b der Mittelschule Haus

Saatkarten

Die Volksschule war bis zum McDonald's unterwegs

Die U11 Müllsammler der Sportunion

Die Jüngsten sammelten rund um Kinderkrippe und Kindergarten

Die FF Ruperting sammelte in ihrem Dorfkern

Die Alpenvereinsgruppe war entlang des Hauserbachs unterwegs

Die 2a der Mittelschule war im Bereich der Schule fleißig

Der Angelsportverein oberes Ennstal barg sogar ein altes Boot aus der Enns

Sommercamp der Ballschule von 9. – 13. August in Haus

Viel Spaß und Bewegung garantiert die Ballschule Liezen
Sie organisiert in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Haus heuer erstmalig ein Sommercamp. Dieses richtet sich an Kinder zwischen 3 und 14 Jahren, ist ganztägig und findet von 9. bis 13. August am Schulgelände statt.

Viel Bewegung an der frischen Luft, jede Menge Spaß, Spiele, Spannung und Action – das alles und noch viel mehr dürfen die Kinder bei diesem einwöchigen Camp erleben. Sich austoben, mit anderen Kindern Spaß haben und eine aktive, lustige Ferienwoche verleben, lautet die Devise.

Gesund durch Bewegung
Die Kindertrainer bauen Parcours auf, zeigen den Kindern verschiedene Ballspiele und animieren sie mit Fantasiereisen zu mehr Bewegung. Auf spielerische Weise wird die Koordination, Beweglichkeit und Motorik verbessert und das Ballgefühl trainiert. Die Kinder stärken so ihre Herz-Kreislauf-Funktion, ihre Muskulatur und ihr Immunsystem. Sie steigern ihre Konzentrationsfähigkeit sowie ihr Selbstbewusstsein.
Neben roten Backen und viel Freude werden die Kinder natürlich auch rundumversorgt. Es gibt eine gesunde Jause sowie ein köstliches Mittagessen und Snacks zwischendurch. Die Kinder und ihre Eltern können beim Sommercamp zwischen drei Schwerpunkten wählen.

Für die Kleinsten
Im Kindergarten Camp (3 bis 6 Jahre) lernen die Kleinsten viele unterschiedliche Ballsportarten kennen. Von Fußball, Basketball, Landhockey, Tennis bis hin zu Frisbee und abwechslungsreichen Abenteuerspielen, ist die Liste der Möglichkeiten unerschöpflich. Mit altersgerechten Übungen verbringen die Kinder eine Woche voller Bewegung, Spaß und Action.

Verschiedene Ballsportarten und -spiele kennenlernen
Beim Ballschule Camp lernen die Volksschüler natürlich auch verschiedene Ballsportarten (Fußball, Basketball, Landhockey, Tennis usw.) kennen. Die Trainer begeistern die Kinder aber auch mit Wasserspielen, dem Aufbau verschiedener Parcours, dem Erlernen unterschiedlicher motorischer Fähigkeiten sowie lustigen und kreativen Abenteuerspielen mit dem Ball. Ein soziales Miteinander und Teamgeist stehen dabei im Vordergrund.

Ein Camp für Fußballer
Beim Fußball Schwerpunkt bieten die Trainer spezielle Trainingseinheiten für Kicker an. So können die Nachwuchsfußballer ihre Technik, Taktik und Koordination spielerisch verbessern. Auch Testspiele stehen am Programm. Zwischendurch gibt es natürlich auch spannende Abenteuerspiele.

Alle Fotos: Ballschule

Nähere Informationen zum Camp sowie das Anmeldeformular auf www.ballschule-frey.at.

Ab 30. September finden jeden Donnerstag Ballschule-Kurse im Turnsaal der MS Haus statt. Nähere Infos ab September auf www.ballschule-frey.at.

Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming

Frühjahrsputz bitte fortsetzen!
Zum Finale der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz 2021“ fand Ende Mai am Standort der Abfallverwertungsanlage Aich eine Abschlusspressekonferenz im Beisein von Landesrat Johann Seitinger und ORF Landesdirektor Gerhard Koch statt. Die Verantwortlichen der Aktion bedankten sich für das Engagement der Steirer und appellierten an Einheimische und Gäste, die Natur sauber zu halten bzw. achtlos weggeworfenen Müll das ganze Jahr über einzusammeln.

Wohin mit den kleinen und kleinsten Elektrogeräten?
Auf keinen Fall in die Restmülltonne! Elektrokleingeräte, wie Solartaschenrechner, Elektrozahnbürsten, Mixer, Fahrradcomputer usw. können in jedem Altstoffsammelzentrum unseres Verbandsgebietes kostenlos abgegeben werden.
Damit wird sichergestellt, dass die Geräte fachgerecht entsorgt und recycelt werden und die darin enthaltenen Rohstoffe in neuen Produkten wieder einen Platz finden.

Mülltrennung beachten!
Es kommt immer wieder vor, dass in der Biotonne Abfälle landen, die dort nicht hingehören und auch nicht kompostierbar sind. Dazu zählen Glasverpackungen, welche in den Altglascontainer gehören oder Kunststoff- und Metallverpackungen, die über den gelben Sack zu entsorgen sind. Bitte achten Sie auf eine korrekte Mülltrennung, und erschweren Sie durch Fehlwürfe nicht unnötig die Kompostierung des Bioabfalls.

Kunststoff- und Metallverpackungen aus dem gelben Sack unserer Region werden in Aich von Hand nach Kunststoffarten und Metallen sortiert. Diese Sortierprodukte sind wertvolle Rohstoffe für die Industrie zur Erzeugung neuer Produkte. Die Schließung von Rohstoffkreisläufen ist ein wichtiger Beitrag zur CO_2-Reduktion, da Primärressourcen (Erdöl, Erze, etc.) eingespart werden. Bitte tragen Sie zur Schließung dieser Rohstoffkreisläufe bei, indem Sie Verpackungsabfälle korrekt über den gelben Sack und nicht über die Restmüll- oder Biomüllschiene entsorgen.

Geschirrwaschmobil für Ihre Veranstaltung
Der AWV Schladming betreibt in Kooperation mit dem AWV Leoben ein Geschirrwaschmobil, das ab sofort wieder für Ihre Veranstaltung gebucht werden kann. Reservierungen bitte möglichst frühzeitig vornehmen, da es an den Sommerwochenenden erfahrungsgemäß zu terminlichen Engpässen kommt. Buchungen werden unter der Telefonnummer 03842/42866 entgegengenommen. Geschirr und Besteck kann ebenfalls unter dieser Telefonnummer bestellt werden.

Ein Betrieb stellt sich vor

Seit 1988 bildet die Flugschule Sky Club Austria unter Leitung von Walter Schrempf Paragleiter am Hauser Kaibling aus. Haus ist Gründungsstandort der Flugschule, Walter ist hier zur Volksschule gegangen. Aktuell freut sich die Flugschule über viel jungen Fliegernachwuchs aus Haus. Der Firmensitz wurde im Lauf der Zeit nach Moosheim verlegt, die Nähe und Verbundenheit nach Haus und zum Hauser Kaibling ist aber geblieben.

Vom Flugsport ebenso begeistert und voll im Unternehmen integriert sind die Söhne Clemens (26) und Lorenz (24) Schrempf. Beide sind Fluglehrer und professionelle Piloten, arbeiten in der Ausbildung und Fortbildung, leiten Gleitschirmreisen auf der ganzen Welt, führen den Shop und verwalten die Werkstatt der Flugschule. Die Brüder haben sich entschlossen, die von den Eltern aufgebaute Firma und damit das derzeit 18-köpfige Team gemeinsam zu übernehmen.

„Die Flugschule läuft ausgezeichnet, die Arbeit ist vielfältig und unsere Crew aus Fluglehrern, Tandempiloten, Service-Technikern und Mitarbeiterinnen im Office teilt die Freude am Fliegen mit uns. Das verspricht eine gute Grundlage, um mehr Verantwortung zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zukunft als Flugschulleiter!“. Infos: www.skyclub-austria.at

© Sky Club Austria

Umweltbewusstsein bei den Kleinsten fördern

Sag es mir und ich vergesse es.
Zeige es mir und ich erinnere mich.
Lass es mich tun und ich begreife es.

Unter der Leitung von Gemeinderat Sepp Zeiler, Obmann des Müllausschusses der Marktgemeinde Haus, wurde das Thema Umweltbewusstsein generationenübergreifend in den Mittelpunkt gerückt.

Im Herbst 2020 besuchten alle Gemeinderäte die Abfallverwertungsanlage in Aich und erlebten die Themen der Abfallverwertung und -entsorgung sozusagen hautnah. Bei diesem Besuch reifte die Idee, unseren Kindergartenkindern die Mülltrennung näherzubringen. Da der Besuch in der Anlage in Aich coronabedingt nicht möglich war, brachte schließlich Georg Grandl am 10. Juni prallvoll gefüllte Gelbe Säcke zum Kindergarten. Schon während der Verteilung der bunten Arbeitshandschuhe an die Kids, war die Neugier geweckt. Talentiert und motiviert wurde beraten, hinterfragt, sortiert und getrennt.

„Die aufmerksamen und begeisterten Kinder zeigen uns einerseits, wie wichtig bereits den Kleinsten eine saubere Natur ist und andererseits, wie viel Freude und Sinn ein lebenspraktisches Lernen macht“, meint Sepp Zeiler. Als Erinnerung bekam jedes Kind noch ein mit seinem Namen handbesticktes Sackerl aus Baumwolle geschenkt.

Hauser Kaibling Sommer-Erlebnisse

Neu: Water Zorbing am Speicherteich
Neu: Downhill Disc Golf – tierisch, lustig, rätselhaft
Neu: Themenweg – Auf den Spuren der Pioniere
Erweitert: Kinder Erlebnisweg

Der höchste Berg der Schladminger 4-Berge-Skischaukel ist auch im Sommer der Gipfel des Genusses. Viele neue Attraktionen, traumhafte Wander- und E-Bike Touren und Naturerlebnisse für die ganze Familie locken diesen Sommer wieder in luftige Höhen. Alle drei Sommerseilbahnen – 8er-Gondelbahn (bis 26. September), Quattralpina (bis 26. September) und Tauern-Seilbahn (bis 10. Oktober) – sind inkludiert in der Schladming-Dachstein Sommercard.

Neu: Water Zorbing

Übers Wasser laufen? Ganz ohne nass zu werden? Was nach einem biblischen Wunder klingt, ist ein toller Sommerspaß für Groß und Klein. Am Ufer des Kaiblingalm-Speicherteiches könnt ihr in riesige Bälle steigen und einfach übers kühle Nass spazieren. Viermal pro Woche ist unser Water Walking Ball-Team für euch da – siehe Wochenprogramm.

Neu: Downhill Disc Golf
tierisch – lustig – rätselhaft
Auf unserem Downhill Disc Golf Weg geht es nicht nur bergab, sondern auch ziemlich rätselhaft zu. Auf dem Weg von der Bergstation Quattralpina bis zur Bergstation der 8er-Gondelbahn haben wir 13 tierisch coole Zielkörbe aufgestellt. An jeder Station wartet ein lebensgroßes heimisches Wildtier mit interessanten Rätselfragen auf dich – zur Belohnung für Kinder gibt's eine Gratis-Eiskugel beim Platzhirsch.

Neu: Auf den Spuren der Pioniere

V.l.n.r. Walter Bastl (Obmann Stv. Alpine Gesellschaft Krummholz), Petra Berghofer (Marketing Hauser Kaibling) und Klaus Hofstätter (Geschäftsführer Hauser Kaibling) begaben sich auf die Spuren der Hauser Kaibling-Pioniere.

Auf unserem neunen Themen-Wanderweg von der Krummholzhütte bis zur 8er-Gondelbahn Bergstation, oder umgekehrt, taucht man in die mehr als 110 Jahre alte Geschichte des Bergsports ein. „Die Marktgemeinde Haus im Ennstal zählt zu den traditionsreichsten Wintersportorten der Dachstein-Tauern-Region. Auf dem neuen Themen-Wanderweg möchten wir unseren Gästen die interessante Geschichte über die Entstehung des Hauser Kaiblings vermitteln" so Klaus Hofstätter, Geschäftsführer Hauser Kaibling Seilbahnen.

Erweitert: Kinder Erlebnisweg
Sei gespannt! Neue Spiel- & Geschicklichkeitsstationen sorgen für noch mehr Abwechslung und Spaß. NEU: Retour geht es auf unserem neuen Witze-Weg – Lachfalten und Bauchspatzen garantiert.

E-Bike und Wandern
Genieße traumhaft schöne E-Bike Touren mit Ausgangspunkt bei der 8er-Gondelbahn Bergstation. E-Bike Verleih für die ganze Familie beim Sport Hauser

Alle Fotos: Hauser Kaibling

Kaibling direkt an der Talstation. Lieber ohne Bike? Unzählige Wanderwege von gemütlichen Touren über erlebnisreiche Themenwege mit Kindern bis hin zu sportlichen und alpinen Touren erwarten dich.

Streichelzoo

Besuche unsere wolligen Lämmer, Mini-Ponys, Mini-Esel, Mini-Schweine, Ziegen und Hasen in unserem Streichelzoo an der Qattralpina Talstation auf 1.400 Meter Seehöhe. Tipp: Komm auch zum Tierefüttern.

Kinderparadies

Lustige Spielplätze am ganzen Berg verteilt garantieren Bewegung, Spaß und tolle Aussichts- und Rastplätze.

E-Trial Park

Eine tolle motorsportliche Herausforderung, frei von Lärm und Abgasen, bietet der E-Trial Park nahe der 8er-Gondelbahn Bergstation. Mit den E-Trials können Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren spielerisch den Parcours meistern.

Sommerhütten

Die Krummholzhütte, das TOMiziel, der Berggasthof-Scharfetter, das Schutzhaus Kaiblingalm und der Platzhirsch freuen sich auf euren Besuch.

Alle Informationen: www.hauser-kaibling.at

AKTIVITÄT	WO	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Water ZORBING (FUN-TIPP)	Speicherteich Kaiblingalm			11:00 - 15:00	11:00 - 15:00		11:00 - 15:00	11:00 - 15:00
Bauernmarkt *	8er Gondel Berg			13:00 - 16:00				
Kinder-BASTELN	8er Gondel Berg Platzhirsch	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00	09:30-11:30 14:00 - 16:00
Bauch,Beine, Po WORKOUT *	Quattralpina Berg Genussinsel				10:00 - 11:00			
Geführte WANDERUNG	INDIVIDUELL		Sonnenaufgangs-Frühstück	Wandern mit Rita	Wandern mit Willi			
Geführte E-BIKE TOUR	Sport Hauser Kaibling			09:30 - 11:30		09:30 - 11:30		
Tier-FÜTTERUNG	8er Gondel Berg Streichelzoo	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
KRAPFEN - & GRILLTAG **	Schutzhaus Kaiblingalm						11:00 - 15:00	

Details: www.hauser-kaibling.at | *nur bei Schönwetter
** Krapfentage: 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., | Grill-Tage: 3.7., 17.7., 31.7., 14.8., 28.8.
Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung und Zustimmung.

Bäuerinnen im Rampenlicht

Bericht von Ortsbäuerin Gertraud Danklmayer

Trotz coronabedingter Verzögerungen konnte die Wahl der Gemeindebäuerinnen samt Stellvertreterinnen unter Sicherheitsmaßnahmen am 5. März 2021 stattfinden.

V.l.: Peter Kettner, Viktoria Brandner, Maria Hofer, Barbara Mayer, Silvia Zefferer, Gertraud Danklmayer, Maria Lackner, Ingrid Schütter, Denise Schwab.

Die Wahl fand unter der Aufsicht von Kammerobmann Peter Kettner und der jetzt neu gewählten Landesbäuerin und Bezirksbäuerin Viktoria Brandner und B.Sc. Mag. Marika Pichler statt.

Als Ortsbäuerin für Haus wurde einstimmig Gertraud Danklmayer vlg. Wöhrer wiedergewählt. Erstmals neu wurden heuer mehrere Stellvertreterinnen gewählt, wir freuen uns sehr, dass sie diese Funktion übernehmen. Den neu gewählten Stellvertreterinnen Denise Schwab vlg. Schmalzl, Maria Hofer vlg. Maierl, BKR Barbara Mayer vlg. Linar und Silvia Zefferer vlg. Schwab gratulieren wir sehr herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Als Bezirksbäuerin der Bäuerinnenorganisation für den Gerichtsbezirk Schladming wurde Erika Laubichler vlg. Berger aus Ramsau (nicht am Foto) gewählt. In unserer Nachbargemeinde Aich wurden Eva Pitzer als Ortsbäuerin und Sandra Gruber als ihre Stellvertreterin bestellt.

Das Berufsbild der Bäuerin ist ein sehr differenziertes – je nach Alter, Herkunft, Ausbildung, Region und Betriebsstruktur, sieht der Alltag einzelner Bäuerinnen sehr unterschiedlich aus. Die Bäuerin ist Unternehmerin und Drehscheibe für Familie und Betrieb, sie trägt aber auch sehr viel zum gesellschaftlichen Leben im ländlichen Raum bei. Nicht zu vergessen ist, dass rund 30 % der Betriebe in Österreich von Frauen geführt und bewirtschaftet werden.

Die Bäuerinnenorganisation unterstützt und fördert die Bäuerinnen und Frauen am Land seit 1955 und unterstützt ihre persönlichen und beruflichen Ziele.

Wichtige Themen sind Regionalität, Produktionsbedingungen, Kreislaufwirtschaft, Tierwohl und Alternativmöglichkeiten der Hofbewirtschaftung. Gemeinsame Projekte und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. kommen Bäuerinnen in Schulen, backen am Bauernmarkt,…) fördern die Gemeinschaft der Bäuerinnen und zeigen die Vielfalt dieses Berufes.

Spezifische Kurs- und Weiterbildungsangebote werden über das Informationsnetz der Landwirtschaftskammer und über die Bauernzeitung sowie in den Landwirtschaftlichen Mitteilungen publiziert. Organisierte Lehrfahrten und Ausflüge zu verschiedensten Betrieben helfen, die eingefahrenen Muster zu unterbrechen und sich für Neues zu öffnen oder sich Ideen zu holen.

Abgesehen von dem wunderbaren Platz „am Bauernhof" zu leben, gibt es verschiedenste Möglichkeiten des Zuverdienstes für den eigenen Betrieb, wie z. B. die Herstellung von Konsumgütern, das Produzieren für Bauernläden, Produkte selbst zu vermarkten, Zimmer zu vermieten oder auch „nur" den Hof zu betreiben und gesunde Lebensmittel für die eigene Familie herzustellen. Jeder mag es so betreiben, wie es die Energie und die Anzahl der Arbeitskräfte erlaubt.

Wie's früher war

Denken wir einmal daran, wie die Menschen die Dinge angepackt haben, als es kaum Einkaufsmöglichkeiten gab. Eigener Garten – und was bekommt man – eine unsagbare Menge an Ideen fürs Backen, Kochen und Konservieren.

Kleine Wiederkäuer, Hasen und Geflügel – nicht nur Haustier, sondern auch Nutztier

Schädlingsbekämpfung durch den natürlichen Feind, z. B. kann ein einziger Junikäfer pro Eiablage 35 Larven in den Boden bringen, welche sich über 3 – 4 Jahre unter der Erde, im Larvenstadium, von dem Wurzelgeflecht ernähren und so die Grasnarbe schädigen. Wenn die Käfer schlüpfen und in Schwärmen ausfliegen, ernähren sie sich von Blüten und Blättern und schaden an der Oberfläche. Dies kann durch unsere Kleintiere vermieden bzw. reduziert werden.

Und noch etwas für den grünen Daumen

Bei selbstgezogenen Pflanzen und Bäumen ist der Arbeitsaufwand meist gering, jedoch die Zeitspanne, bis sich der Ertrag einstellt, lange. Es funktioniert, wenn man beizeiten einen Ableger vorbereitet und ihn weiter vermehrt. Die Experimentier- und Versuchsfläche am Bauernhof ist riesig. Probiert es aus – über den Erfolg freut man sich bestimmt. Neben den vielfältigen Tätigkeiten der „Bäuerin" dürfen Ruhezeiten, Pausen und Freizeit nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte, Veranstaltungen und auf die nächsten Ausflüge, Thermen- oder Lehrfahrten. Unter dem Motto „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen".

Bgm. Stefan Knapp und der gesamte Hauser Gemeinderat graulieren den Bäuerinnen herzlich zur Wiederwahl bzw. Neuwahl und wünschen viel Erfolg und Freude in euren verantwortungsvollen Aufgabenbereichen.

Ein neuer Betrieb stellt sich vor

Mein Name ist Philipp Ratai, ich bin seit 1.1.2019 selbständig und leite einen **mobilen Service für Land-, Bau- und Forstmaschinen.**
Seit dem heurigen Jahr habe ich meinen Firmenstandort von Aigen im Ennstal in die Marktgemeinde Haus verlegt. Somit hat sich auch durch größere Nachfrage ergeben, dass ich Hydraulikschläuche und hydraulische Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Öle sowie Ersatzteile jeglicher Art anbiete.
Ich bin für meine Kunden gerne auch nach 18.00 Uhr und am Wochenende erreichbar.
Philipp Ratai
Ruperting 19/6, 8967 Haus
✆ 0664 49 93 014

Wiesen sind weder Hundeklo, noch Dosenhalde

Ein Appell der Bezirkskammer Liezen

Es ist schon eine Respektlosigkeit, wenn Freizeitnutzer*innen ihre Sackerln und Dosen einfach in die Wiese werfen. Genauso despektierlich ist, wenn Hundebesitzer*innen ihre Hunde zum „Gassigehen" auf die Wiesen, Weiden und Almen führen. In jüngster Zeit macht sich auch die Unsitte breit, dass Hundebesitzer zwar die Hundesackerln verwenden, diese dann aber mit Inhalt einfach liegen lassen.

Betretungsverbot. Besonders Hundekot in fremden Wiesen oder auf Almflächen führt immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen Grundeigentümern und Hundehaltern. Private Wiesen dürfen von Spaziergängern und Freizeitnutzern generell nicht betreten werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit einer Besitzstörungs- sowie Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern. Grundeigentümer können durch Anbringen von Hinweistafeln mit der Aufschrift „Privatgrund – betreten verboten" den Zutritt verbieten oder sie können eine Einzäunung machen. Aber wer möchte schon in einem solchen Schilderwald leben?

Krankheitserreger. Die durch Hundekot verunreinigten Wiesen stellen eine mögliche Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere dar. Der Hundekot wird im Futter beim Mähen oder beim Silieren derart verteilt, dass beispielsweise Rinder das Futter nicht mehr selektieren können und somit verkotetes Futter aufnehmen. Hundekot kann Krankheitserreger enthalten, die zu Erkrankungen bei den Nutztieren führen können und damit tierschutzrelevant sind und auch einen wirtschaftlichen Schaden verursachen können.
Das Steiermärkische Landessicherheitsgesetz besagt, dass Tiere in einer Weise zu verwahren sind, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Ansonsten droht eine Strafe bis zu 2.000,- Euro. Die Gemeinde kann zusätzliche Verordnungen zur Hundehaltung vorsehen.
Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen, oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Zivilrechtlich haften Tierhalter für die ordnungsgemäße Verwahrung ihrer Tiere.

Bitte beachten Sie die Vorschriften im Sinne des guten Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung.

Fronleichnamsprozession um 1950

Dir. Walter Bastl bringt uns einen Abschnitt Hauser Zeitgeschichte näher

„Die Fotos von Mini Beil, einer Großtante meiner Frau, befanden sich in einem Umschlag, jedoch ohne weitere Angaben“, schrieb mir Univ. Prof. Dr. Winfried Stelzer[1]), ein Maturakollege meines jüngeren Bruders aus der Brucker Gymnasialzeit. Dieser Kontakt kam zufällig durch den „Eisernen Brunnen“, der Zeitschrift der Brucker Altstudentenschaft, zustande, in welchem ich im Vorjahr einen Beitrag über „Schulschikurse damals“ veröffentlichen durfte. Diesen las Univ. Prof. Dr. Stelzer, wurde so auf mich aufmerksam und teilte mir zu meiner Überraschung mit, dass seine Wurzeln auf Haus im Ennstal zurückgehen.

① Franz KAMMERLANDER / ② Josef REITER (vlg. Stolz) / ③ Franz STEINLECHNER (vlg. Gaishuber) / ④ Franz WATZINGER (vlg. Stöckl) / ⑤ Ewald EBNER (Christingerknecht) / ⑥ Peter STIEGLER (verdeckt) / ⑦ Toni SCHWAB / ⑧ Andreas MOSER (Vater von Altbgm. Andreas Moser) / ⑨ Willi MOOSBRUGGER / ⑩ Toni Fuchs (vlg. Huber) / ⑪ Friedrich SEGGL (vlg. Forcher) / ⑫ Sebastian Reiter (vlg. Veith) / ⑬ Hans HUBER (vlg. Stiegler) / ⑭ Josef WIESER (vlg. Stoffenbauer)

***Kapellmeister** waren in den Fünfzigerjahren: 1927 bis 1950 Josef Kammerlander; 1950 bis 1952 Ing. Otto Zettl; 1952 bis 1956 Franz Kammerlander. Zwischen 1949 und 1954 gab es keinen Obmann.1955 wurde Thomas Scharfetter zum Obmann gewählt.*

Das obere Foto zeigt die Musikkapelle Haus auf ihrem Weg durch die Kirchengasse anlässlich einer Fronleichnamsprozession. Es waren noch bescheidene Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges – die Begeisterung, für Kirche und Markt wieder musizieren zu dürfen, war aber groß.

Eine Fronleichnamsprozession
um 1950 in unserer Marktgemeinde zeigen die Fotos rechts. Die Musikkapelle marschierte durch den Ort, Kirchenfahnen und der Himmel wurden noch über unverbaute Wiesen unweit der Pfarrkirche getragen und bei der uns bekannten Station (nahe Haus Klingelhuber) Andacht gehalten.

Einzug auf dem Schlossplatz, dann weiter über schon hohe Wiesen und bei noch schneebedeckten Bergen im Hintergrund zur nächsten Station. Die damaligen Pfarrherren waren Geistl. Rat Dechant Ignaz Gruber (1927-1948) oder schon Geistl. Rat Dechant Leopold Ettinger (1948-1965).

Eine Schulschwester mit Kindern beim geschmückten Bildstock, welchen die Familie Junghanns errichten ließ.

Dr. med. Rudolf Seitz (1883-1950)

© Archiv Univ. Prof. Dr. Stelzer

war mütterlicherseits der Großvater von Winfried Stelzer, Gemeindearzt in Haus von 1913-1939, verheiratet mit Henriette, die allerdings stets „Rika" genannt wurde, was auf ihre italienische Verwandtschaft zurückging. Dr. Seitz war übrigens auch Mitglied der Alpinen Gesellschaft Krummholz (siehe Mitgliederliste vom 1. Jänner 1923!). Noch vor dem 2. Weltkrieg zog er aus gesundheitlichen Gründen nach Preding in die Weststeiermark.

Herbert Reiter sen. erzählte mir, dass seine Mutter Cäcilia Reiter, geb. Heiß, als Haushälterin bei der Familie Seitz angestellt gewesen sei. Die Ordination war damals schon im 2. Stockwerk des Schlosses untergebracht. „Dr. Seitz ist sehr umtriebig gewesen und brachte sich in die Gemeindepolitik ein", so Herbert Reiter.

Annemarie Hofer, wohnhaft im Haus „Handelsstatt vlg. Schnöller", Marktstraße 46, erbaut um 1650 unterhalb des Schlosses, weiß noch einiges über den damaligen Distriktarzt Dr. Rudolf Seitz: „Er war Trauzeuge meines Vaters bei dessen Hochzeit und genoss in unserem Ort großes Ansehen", beginnt Frau Hofer zu erzählen. „Es war ja auch durch die örtliche Nähe der Ordination und der Wohnung der Familie Seitz im 2. Stock des Schlosses ein guter und freundschaftlicher Kontakt mit unserer Familie gegeben". Dr. Seitz war übrigens auch für „einfachere Probleme" „zahnärztlich unterwegs" – zu bohren, zu plombieren oder den ein oder anderen Zahn zu ziehen gehörte zu seinem Arbeitsbereich.

Die Familie Seitz hatte drei Kinder, Herta (im Beruf Volksschullehrerin), Walter (fiel 1943 im 2. Weltkrieg und ist auch auf der Tafel beim Kriegerdenkmal in Haus verzeichnet) sowie Rudolf, der später Zahnarzt in Bruck/Mur wurde. Dr. Seitz und Hans Hofer trafen einander oft im Hause Hofer zum Tarockieren, gingen aber getrennt ihren „jagdlichen" Leidenschaften nach. Hofer war begeisterter Jäger, Seitz warf lieber die Angel in der Enns aus.

Foto: Walter Bastl

Archiv Alp. Ges. Krummholz

Im Jahre 1939 verließ Dr. Seitz aus gesundheitlichen Gründen Haus i. E. und zog in das klimamildere Preding in der Weststeiermark, später nach Bruck/Mur, wo er 1950 verstarb.

Die Familie Stelzer

Tochter Herta heiratete im Jahr 1939 Dr. Hans Stelzer. Die junge Familie war bis 1946 im Stift Admont untergebracht, ehe sie nach dem Krieg nach Bruck/Mur zog. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft konnte der Vater seine Stelle in Admont als Professor für Latein nicht mehr antreten und nahm im Spätherbst 1945 seine Tätigkeit am Bundesrealgymnasium Bruck/Mur auf. Die Familie konnte aufgrund einer fehlenden Wohnung erst ein Jahr später übersiedeln.

Alpinhistorisch interessant,

dass die Besitzerin dieser hier gezeigten Fotos[2]), Mini Beil, die jüngste Tochter des 1905 verstorbenen Eduard Richter war. Dieser war Professor der Geographie an der Universität Graz, Gletscherforscher, sozusagen eine „Alpenvereinsgröße" und Verfasser von drei Bänden über „Die Erschließung der Ostalpen". Die Beils waren auch öfters auf Urlaub in Haus, so auch um die Zeit von Fronleichnam.

1 Winfried Stelzer ist ein österreichischer Historiker und Diplomatiker. Er studierte Geschichte, Anglistik, Anthropologie, Kunstgeschichte und Volkskunde an der Universität Graz. Er lehrte an der Universität in Wien. W. Stelzer maturierte 1960 am BRG Bruck/Mur.

2 Winfried Stelzer überließ die Fotos dieser Fronleichnamsprozession – insgesamt waren es 13 Originalfotos im Format 17,5 x 12,5 cm – Walter Bastl.

DANKE an Univ. Prof. Dr. Winfried Stelzer, Wien, für seine wertvolle Hilfe, an Heribert Thöringer (Musikkapelle) und Annemarie Hofer sowie Herbert Reiter sen. für weitere Hinweise.

DANKE im Voraus an die Leser*innen dieses Beitrages für weitere Hinweise und allfällige Korrekturen!

Volksschule Haus

Bericht von VL Eveline Blaschek

Endlich sind sie da – die lang ersehnten Tablets!

Bereits im Vorjahr wurde der Ankauf von Tablets durch die Gemeinde Haus bewilligt, wegen Corona wurde die Auslieferung immer wieder verschoben.

Umso größer war nun die Freude bei der Direktorin, den Lehrerinnen und SchülerInnen, als die 26 iPads geliefert wurden. Die Digitalisierung bringt es mit sich, dass bereits SchülerInnen der Volksschule im Umgang mit Computern und Tablets vertraut gemacht werden müssen, bieten doch die selbst für die Kinder der 1. Klassen einfach zu bedienenden iPads die Möglichkeit

eines sofortigen Zugangs ins Internet und einer damit verbundenen gewaltigen Wissensdatenbank. Unzählige Lernspiele und Apps motivieren zum Lernen und unterstützen den individuellen Fortschritt jedes einzelnen Kindes. Auch Präsentationen jeglicher Art sowie Videos und vieles mehr können die Schülerinnen und Schüler selbst erstellen.
Ein herzliches Dankeschön richtet sich an den Bürgermeister und den Gemeinderat der Gemeinde Haus, die dieses teure Vorhaben überhaupt erst ermöglicht haben.

digi check 4

Die Kinder der 4. Klasse erreichten den digi check 4-Ausweis, der erste digitale Kompetenzen in der Volksschule bestätigt.

Projekt „Das kleine WIR in der Schule“

Aufgrund der Pandemie war es in den letzten eineinhalb Jahren nicht möglich, Veranstaltungen ins Schulleben zu integrieren. Masken, Abstand, Testen – das waren die bestimmenden Vorgänge in der Schule. Der Schulleiterin Dagmar Schütz war es ein besonderes Anliegen, trotz allem ein gemeinsames Projekt zu

starten, an dem sich alle Klassen der Volksschule beteiligen können, wobei aber die Vorgaben des Ministeriums eingehalten werden mussten. So einigte sich der Lehrkörper darauf, das Buch „Das kleine WIR in der Schule“ zum klassenübergreifenden Schwerpunkt zu machen. Der Held des Buches – wie der Name schon sagt – fühlt sich nur dann wohl, wenn es ein Miteinander gibt und alle zusammenhelfen. Gemeinheiten, Ausgrenzungen und Schimpfwörter lassen das WIR schrumpfen. In einer umfangreichen Ausstellung konnten die Kinder schließlich alle Aktionen bestaunen, die in den Klassen gesetzt wurden. Texte zum Thema „Freundschaft“ wurden geschrieben, kleine WIRs wurden gemalt oder genäht, Lapbooks gestaltet und Videos gedreht. So war es gelungen, trotz aller Erschwernisse ein Projekt auf die Beine zu stellen, das die soziale Komponente ins Zentrum rückte.

DANK von Frau Direktor Dagmar Schütz:

Als Direktorin der Volksschule Haus ist es mir ein großes Bedürfnis, mich nach diesem äußerst herausfordernden Schuljahr zu Wort zu melden.

Viele vorgeschriebene hygienische Maßnahmen, dreimal wöchentlich testen, einige Wochen Homeschooling, digitale Elternsprechtage und Konferenzen, Turnunterricht nur im Freien, am Spielplatz…, keine gemeinsamen Pausen, Ausflüge, Veranstaltungen oder Bewerbe – diese große Menge an Neuerungen wurde vom gesamten Team der Schule mit Geduld und Verständnis mitgetragen und unterstützt.

Es war für mich einfach schön, trotz allem im Schulhaus fröhliche Gesichter, begeisterte Kinder und einen großen Zusammenhalt zu sehen.

Auch die Tatsache, dass wir keine Schulschließung und keine schwere Erkrankung hatten, den Lehrplan in allen Schulstufen auch heuer bestens erfüllen konnten, stimmt mich positiv und dankbar.
Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und einen großen Dank aussprechen an das gesamte Schulteam der Volksschule Haus und an alle, die in diesem Schuljahr so hervorragend mit uns zusammengearbeitet haben!

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Dipl. Päd. Eveline Blaschek, die seit vielen Jahren die meisten Berichte für die Gemeindezeitung und andere Printmedien verfasst.

Abschließend möchte ich allen schöne restliche Schultage und erholsame und gesunde Sommerferien wünschen!

Eure VD Dagmar Schütz

Die Schüler*innen der 3. Klasse waren zu Besuch im Gemeindeamt. Sehr interessiert hörten sie Bgm. Stefan Knapp zu und stellten den Gemeindemitarbeiter*innen viele Fragen zu ihren Arbeitsbereichen. Als kleine Belohnung gab es im Anschluss Weckerln und Apfelsaft für die Kids.

Mittelschule Haus

Berichte von Dir. Albert Edlinger, Maria Thier, Silvia Pichlmayer, Agnes Kröll und Karina Steffner

Digitale Endgeräte für unsere SchülerInnen

Die österreichische Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Im Herbst 2021 werden zudem einmalig auch die 6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten ausgestattet.

Zweck der Initiative ist es, die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht zu schaffen und SchülerInnen zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Dies umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen des richtigen Umgangs mit mobilen Geräten, als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen.
Die Mittelschule Haus ist bei der Geräteinitiative des Bundes mit insgesamt 4 Klassen dabei (1. und 2. Klassen im SJ 2021/22). An unserem Standort haben wir uns für die Anschaffung von iPads mit Tastatur und Stift entschieden. Die Anschaffungskosten übernimmt zu 75 % der Bund. Ein privater Finanzierungsanteil durch die Erziehungsberechtigten im Umfang von 25 % ist vorgesehen. Die Geräte gehen in das Eigentum der SchülerInnen über.

Erfolgreicher Abschluss der ECDL-Ausbildung

Der **ECDL – Europäischer Computerführerschein** – ist ein international anerkanntes und standardisiertes Informationstechnologiezertifikat. Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es an unserer Schule die Möglichkeit, die ECDL-Prüfung zu absolvieren. Im Schwerpunkt Informatik werden die Inhalte des ECDL vermittelt. Mit dieser Zusatzausbildung sind sowohl Schüler, welche nach ihrer Pflichtschulzeit eine Lehre beginnen, als auch jene Schüler, die weiterführende Schulen besuchen, EDV-technisch bestens gerüstet.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem herausfordernden Schuljahr folgende SchülerInnen erfolgreich den Computerführerschein absolviert haben:

7 ECDL-Module: Dietmayer Marie, Fischeneder Florian, Fuchs Stefan, Gürtl Fabian, Koller Sarah, Maier Laurenz, Schmid Andreas, Skoro Gabrijel, Vrece Maximilian

4 ECDL-Module: Adelwöhrer Pascal, Gruber Aylin, Hauck Melina, Höflehner Valentin, Koller Nadine, Roiderer Celine, Schwarz Fabian

Wir gratulieren sehr herzlich und sind sehr zuversichtlich, dass alle SchülerInnen und Schüler mit diesem Zertifikat ein hervorragendes Rüstzeug für die immer schneller voranschreitende Digitalisierung bekommen haben!

So findet man den passenden Beruf

Berufsorientierung im Schuljahr 2020/21
Die Berufspraktischen Tage der vierten Klassen konnten zum Glück Anfang Oktober noch plangemäß durchgeführt werden. Einige Wochen später befand sich das Schulsystem wieder im Lockdown. In der Folge war es schulfremden Personen nicht erlaubt, die Schule zu betreten, genauso wenig durften wir Exkursionen in Betriebe unternehmen.
Unsere BO–Koordinatorin Teresa Holzmüller organisierte dankenswerterweise für die dritten und vierten Klassen den **Workshop #Berufsweltenbegreifen** am 29. und 30. April. Unsere Ansprechpartnerin war die Berufsfindungsbegleiterin Kathrin-Maria Engel von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Sechs Boxen mit Material und Informationen wurden an die Schule geliefert. Frau Engel begleitete uns digital während des Workshops, das war natürlich nur wegen der ausgezeichneten Ausstattung mit digitalen Tafeln an unserer Schule möglich (ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Gemeinden Aich und Haus).
Mit der **Aktion #jobsausderbox** soll Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, Berufsorientierung praktisch zu erleben, ganz nach dem Motto „Erst wenn man es ausprobiert, weiß man, ob es passt!“
Unsere SchülerInnen waren, wie man auf den Fotos sehen kann, mit Begeisterung dabei Häuser zu bauen, Zöpfe zu flechten, Termine telefonisch zu organisieren.

Mobbingpräventionsworkshop der 3. Klassen

Im Rahmen eines Workshops brachte unsere Schulsozialarbeiterin Elisabeth Keinprecht das Thema Cybermobbing den Jugendlichen näher. Die Mädchen und Burschen erfuhren, wann Mobbing beginnt und wie gehandelt werden kann. In Gesprächsrunden, in einem Quiz und in Rollenspielen wurde das Thema aufgearbeitet, um einer Ausgrenzung gezielt entgegenzuwirken. Zum Abschluss wurde der Blickwinkel auf die Klassengemeinschaft gerichtet, um das Wir-Gefühl zu stärken. Mit großem Interesse nahmen die SchülerInnen daran teil.

Aktuelles aus der Nachmittagsbetreuung

Viele leckere Kräuter wachsen direkt vor unserer Haustür sowie in Wald und Wiese. Am 1. Juni 2021 ging es mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung der VS Haus auf eine Reise in den Wald, um diese zahlreichen Schätze zu entdecken und näher kennen zu lernen. Dabei lernten wir, wie man die Brennnessel zähmen kann, welche Pflanzen uns guttun und welche wir lieber stehen lassen sollten. Die gesammelten Schätze durften wir schließlich bei einem gemeinsamen Picknick verkosten und genießen, wo uns sogar die Kühe neidisch beobachteten. Gut gestärkt machten wir uns schließlich auf den Rückweg und am Ende wartete noch ein Quiz auf die Kräuterexperten.

Wir suchen für die Freizeitbetreuung eine Vertretungsaushilfe
Die Anstellung erfolgt auf Werkvertragsbasis über den Verein WIKI Graz
Anfragen bitte an Dir. Albert Edlinger
✆ 0650/3507726, E-Mail: direktion@ms-haus.at

Aus unserer Bibliothek

Bericht von Ruth Pfeiffer

Wie es scheint, dürfen wir langsam zur „Normalität“ zurückkehren und auch in unserer Gemeindebücherei weitere Öffnungsschritte setzen. Somit ist es möglich, das Abstandhalten zwischen unseren Besuchern zu verringern und für die Zukunft einige Aktionen zu planen. Für unsere Kinderleser würden wir gerne, so es die Bestimmungen zulassen, einen lustigen Bastelnachmittag veranstalten. Weiters ist angedacht, ein Lesetheater durchzuführen. Wir hoffen, dass wir unsere Vorhaben spätestens im Herbst verwirklichen und eine fröhliche Kinderschar bei uns in der Bibliothek begrüßen können.

Unseren Familien, die im vergangenen Jahr die meisten Medien ausgeborgt haben, konnten wir wieder jeweils einen Gutschein im Wert von 20 € überreichen. Wir gratulieren den Familien Cooke, Gösweiner und Höflehner und freuen uns über das lebhafte Interesse an unseren Büchern und Spielen. Vielleicht schaffen es auch andere Familien „Meistleser“ zu werden?
Für Leser*innen, die an fremden Ländern und deren Kultur interessiert sind und jene, die eher die engere Heimat bevorzugen: Es gibt noch einen Rest vom umfangreichen, wertvollen Bücherbestand unseres verstorbenen Herrn Pfarrer Josef Ladenhaufen. Wir haben eine kleine Auswahl getroffen und laden Sie herzlich ein, die sehenswerten Bildbände von Ägypten, der Sahara, Israel, Schweden, Rom etc. zu besichtigen bzw. zu entleihen. Doch Herr Pfarrer Ladenhaufen hat nicht nur fremde Länder bereist, seine Heimat war ihm außergewöhnlich wichtig und so existieren interessante Bücher von Österreich, der Steiermark und dem Ennstal. Faszinierende Bilder und Texte laden

zum Schmökern ein. Wir wünschen viel Freude dabei! Wir freuen uns auf alle Besucher, auch unsere Urlaubsgäste, die unsere Gemeindebibliothek besuchen, um – egal ob bei Sonnenschein oder Regen – ein gutes, interessantes Buch zu genießen, denn: Lesen ist Abenteuer im Kopf!

Eine schöne Ferien-und Urlaubszeit
wünscht das Team der Bücherei

Generationsnetzwerk Haus

Mit einem Blumengruß zum Muttertag hat das Generationsnetzwerk nach den Einschränkungen durch Corona wieder ein Lebenszeichen gesetzt. Wir hoffen, unsere Mitglieder wieder wie gewohnt betreuen und unterstützen zu können. Der immer gut besuchte „Hoagoscht“ kann nun auch wieder starten und wir freuen uns schon auf euren Besuch. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und bleibt gesund.

Eure Ingrid Mayer und das Team des
Generationsnetzwerkes Haus

Signal am Dachstein

Eine Landschaftsoper zur Sommersonnenwende

Mit 2.995 Metern ist der Dachstein der höchste Berg der Bundesländer Steiermark und Oberösterreich. Und seine Gletscher werden nicht irgendwann in ferner Zukunft, sondern noch zu Lebzeiten unserer Kinder verschwinden. Für ihn wurde eine ganz besondere Oper komponiert, deren Klänge tief in dieses einzigartige Archiv der Kultur- und Naturgeschichte hineinhören. Ein einmaliges Ereignis für den Auftakt von La Strada 2021. Zur Sommersonnenwende. Zu Sonnenaufgang.
Signal am Dachstein – eine Koproduktion mit dem niederländischen Künstlerduo Strijbos & Van Rijs-

© Susanne Posegga

wijk, dem europäischen Netzwerk IN SITU und dem Festival der Regionen Oberösterreich – setzt sich in sensibler, künstlerischer Weise mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander und rückt den Gletscher des Dachsteins ins Zentrum der Wahrnehmung. Die Raumklang-Installation bildet zwar den Höhepunkt der Landschaftsoper, ihre Ouvertüren beginnen aber bereits in den Tälern. Mehrere Seilschaften machen sich vom Tal aus auf den Weg zum Gletscher. Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Alpinist*innen und Expert*innen tauschen sich dabei über Themen wie Artenvielfalt, Natur- und Kulturgeschichte, Gletscherwesen, Klimawandel und Geologie aus. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit entsteht so ein Kulturprojekt, das sich mit der aktuellen Lebenswelt und der kulturellen Identität der Menschen in der Region auseinandersetzt – der Beginn eines längerfristigen Austausches mit Kulturinstitutionen und -referaten der Gemeinden und einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit jungen Künstler*innen aus der Region, die sich bis 2024 entwickeln wird.
Auf internationaler Ebene bildet *Signal am Dachstein* den Auftakt zu einer Projektreihe, die sich mit dem Thema Mensch und Natur im Zusammenhang mit dem Klimawandel auf künstlerische Weise auseinandersetzt. Langfristige Kooperationen, wie sie in der Region rund um den Dachstein angestrebt werden, stehen auch im Fokus des von La Strada mitbegründeten und von der Europäischen Union geförderten Netzwerkes IN SITU. Bis 2024 werden sich Künstler*innen Fragen des gesellschaftlichen Wandels und Veränderungsprozessen in ganz Europa widmen. Seit vielen Jahren konzentriert sich La Strada auf solche Projekte der Community Art, die die internationalen Netzwerke mit den regionalen Initiativen zusammenführen, um gemeinsam Horizonte zu erweitern und Perspektiven zu verschieben. Denn die Kreativität gehört nicht nur auf die Bühne oder in den Vortragssaal, sondern auch in das tägliche Leben.

Beteiligte Künstler*innen an der Ouvertüre 1
Die Gestaltung der Ouvertüre 1 „Der Gletscher – ein Archiv der Natur- und Kulturgeschichte“ erfolgt gemeinsam mit Künstler*innen aus der Region, die einen besonderen Bezug zu diesem außergewöhnlichen Naturraum haben.
Christoph Szalay, Literat – Theresa Stroetges, Musikerin – Stefanie Weberhofer, Medienkünstlerin und Filmemacherin – Katharina Pfennich, Ton-Künstlerin

Beteiligte Künstler*innen an der Landschaftsoper
Künstlerische Leiter Rob von Rijswijk & Jeroen Strijbos – Dramaturgie Jellichje Reijnders – Sopranistinnen Bauwien van der Meer, Els Mondelaers, Michaela Riener, Linde Schinkel, Mijke Sekhuis, Isabelle Storms – Alphornisten Horst Martin Krammer, Reinhard Freidl, Stefan Klinglhuber. Nach einer Gesamtkonzeption von Werner Schrempf, La Strada Graz.

Die weiteren Ouvertüren zur Landschaftsoper werden aufgrund der aktuellen Schneelage erst ab Mitte Juli durchgeführt. Mit der Aufteilung über einen längeren Zeitraum ergibt sich die Gelegenheit, die Entwicklungen des Dachsteingletschers und des umliegenden Gebiets über die Sommermonate zu dokumentieren.
Die Ouvertüren 2 bis 6
sind vereinsinterne Touren. Die Koordination und Abwicklung erfolgt in Kooperation mit den Alpinvereinen und der Bergrettung. Die mehrtägigen Wanderungen widmen sich unterschiedlichen Themenfeldern und dem Verhältnis von Mensch und Natur. Diese „Choreographien der Annäherung“ an den Gletscher werden visuell und akustisch dokumentiert und im Anschluss für die Öffentlichkeit aufbereitet und zugänglich gemacht.
AlleInfos: www.lastrada.at/signal-am-dachstein

Neues aus Kinderkrippe und Kindergarten

Bericht von Kindergartenpädagogin Bianca Straka

Das große Außengelände der Kinderkrippe und des Kindergartens trägt dazu bei, den Kindern die Natur und ihre Vielfalt spielerisch nahezubringen sowie diese wertschätzen zu lernen. Um den Kindern noch bessere Möglichkeiten bieten zu können, die Natur in all ihrer Vielfalt zu erleben, präsentiert die Kinderkrippe mit viel Eigenengagement die Neugestaltung ihres Gartens.

Von früh bis spät wird unser großzügiger Garten bespielt. Den Garten haben wir auch genutzt, um den

Kindern die richtige Mülltrennung näherzubringen. In Kooperation mit der Gemeinde durften wir dazu Herrn Gemeinderat Josef Zeiler und Herrn Georg Grandl vom Abfallwirtschaftsverband Schladming willkommen heißen.
Frau Maria Kollmann, die uns wieder mit neuen Informationen das Zähneputzen verinnerlichte, besuchte uns ebenfalls.
Coronabedingt war heuer leider kein Schnuppertag möglich, aus diesem Grund haben wir uns überlegt, den Kindergarten und die Kinderkrippe mithilfe eines „Schnuppervideos" zu präsentieren. Ihr findet dieses Video sowie Aktuelles aus dem Kindergarten stets auf unserer Homepage (kiga-haus.graz-seckau.at). Schaut gerne mal vorbei!

Viel Freude haben die Kinder an der Pflege – und vor allem an der Ernte – unserer kleinen „Gemüsegärten", die wir in Trögen und Töpfen angelegt haben. Gurken, Tomaten, Erdbeeren und vieles mehr wächst dort und wird dann zur Jause genascht.

Da unsere Chris als Native Speaker in Englisch und Deutsch hier im Kindergarten Haus arbeitet und auch ausgebildete Early English und Englisch als Fremdsprachenlehrerin ist, ist es uns ein Anliegen, die Kinder davon profitieren zu lassen. Ab Herbst 2021 würden wir Englisch in erster Linie für die Schulanfänger anbieten. Für weitere Informationen bzgl. Ablauf, Dauer, Kosten usw. könnt ihr gerne die Website www.helendoron.at besuchen und Chris eine E-Mail schicken. Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über Chris.
Langsam neigt sich nun das Kindergartenjahr wieder dem Ende zu. Bald beginnen die „großen Ferien". Für einige Kinder beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen hiermit auch auf diesem Wege allen Schulkindern einen guten Start ins Schulleben und viel Freude und Spaß am Lernen.
Bis 6. August, während des Sommerkindergartens, sind wir für euch erreichbar.
Wir freuen uns schon darauf, viele neue und natürlich auch die bereits bekannten Gesichter im neuen Kindergartenjahr begrüßen zu dürfen!

Euer Kindergarten- und Kinderkrippenteam

Grüße aus dem Haus der Senioren

Bericht von Pflegeassistentin Kerstin Schrempf

Der kurze Frühling beschert uns hoffentlich einen längeren Sommer. Wir warten noch sehnsüchtig darauf, Ausflüge zu unternehmen. Unseren schönen Garten können wir ja schon gut nützen.
Dort haben wir jetzt einen wunderschönen keltischen Baumkreis dank Brigitte, Günther und Hans. Hier findet jeder zu seinem Geburtsdatum passend, sein Geburtstagsbäumchen mit den besonderen Charaktereigenschaften.
Verabschieden mussten wir uns leider schon nach kurzer Zeit von Frau Walburga Miklin. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Begrüßen dürfen wir Frau Edith Webel, die neu eingezogen ist und sich schon sehr gut eingelebt hat. Herzlich willkommen in unserer Mitte.
Mit großer Freude durften wir am Sonntag, dem 20. Juni, die Musikkapelle Haus bei uns im Garten begrüßen und ihrer wunderschönen Musik lauschen. Es war ein herrlicher Nachmittag, den alle sehr genossen haben! Vielen Dank an alle Musikantinnen und Musikanten.

Wir wünschen allen einen wunderschönen, langen, angenehmen Sommer. Viel Spaß und Freude, trotz aller Vorschriften, mit denen wir noch leben müssen oder lernen, damit zu leben. Werd's sehn – es wird wieda bessa werdn.

Euer Team aus dem Haus der Senioren

Die **Theatertage Weißenbach** eröffnen am Freitag, 16. Juli 2021, um 19.30 Uhr am Dorfplatz. Unter dem Motto „Phantasien“ erwartet uns ein gewohnt hochwertiges und abwechslungsreiches Programm. Bedingt durch die besonderen Umstände ist eine zwingende Platzreservierung für alle notwendig. Programm und Ticketreservierung: www.theaterland.at bzw. telefonische Reservierung unter ✆ 0664 834 74 06.

Viel Spaß in der Schule!

Erfreulicherweise haben wir heuer im September 30 Schulanfänger*innen. Das Schulstartgeld in Form eines 50-Euro-Gutscheines vom Papierfachgeschäft Huber wurde von Bgm. Knapp und der Aicher Vizebürgermeisterin Evelyn Huber im Hauser Kindergarten an die Taferlklassler*innen überreicht. Bgm. Stefan Knapp und der gesamte Hauser Gemeinderat wünschen viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Schreibt uns!

Was uns gefällt

- Dass es im Gemeindeamt dreimal wöchentlich die kontrollierte Corona-Selbstteststraße gibt und dass man auch in der Ordination Dr. Thomas Zorn dreimal wöchentlich zum Testen kommen kann.
- Dass wir jeden Donnerstag beim Bauernmarkt regionale Produkte kaufen können.
- Dass die Mitarbeiter*innen im Pflegeheim der Marktgemeinde Haus immer hervorragende Arbeit leisten (nicht nur während Corona).
- Dass die vielfältigen Wander- und Spazierwege in unserer Gemeinde so sauber gepflegt werden.
- Das Erscheinungsbild und die Sauberkeit im Hauser Freibad.

Was uns nicht gefällt

- Dass die öffentlichen Mistkübel regelmäßig mit McDonalds Müll zugeschüttet werden und wenn der Mistkübel (trotz täglicher Entleerung) voll ist, der Müll einfach daneben deponiert und nicht mitgenommen wird.

- Dass volle Hundekotsackerln in der Natur entsorgt werden.

- Dass die „wild“ aufgestellten Dreiecksständer mit diversen Veranstaltungsankündigungen das Ortsbild verschandeln.

Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin **„Technik leicht gemacht“** hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können, sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können.

Credit: Public Ink

Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik.

Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit, sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Das neue Magazin erscheint 4 x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter www.technik-leicht-gemacht.at

Aktivitäten beim Pensionistenverband Haus

Bericht von Obmann Robert Tritscher

Ein besonderer Dank an euch alle, denn durch das disziplinierte Einhalten der vielen Corona-Einschränkungen und Maßnahmen, bekommen wir schön langsam immer mehr „Normalität“ zurück. Diese Pandemie führt uns wieder einmal klar vor Augen, wie wichtig ein gelebter Zusammenhalt ist. Nicht nur an sich selber denken, sondern vor allem an andere – an die geliebte Familie, an Freunde, an Nachbarn, aber auch an jene, denen man zufällig auf der Straße begegnet. Die vielen kleinen Dinge, wie z.B. das Tragen einer Maske, diskreten Abstand halten, sich freundlich begrüßen, aber ohne Händeschütteln oder Umarmungen, sich immer wieder die Hände waschen oder desinfizieren und vieles mehr. All das, und vor allem die Impfbereitschaft vieler, haben nun dazu geführt, dass ab dem Sommer ein Stück Normalität wieder zurückkommt.

Mit viel Freude und Elan haben wir uns im Vorstand daran gemacht, die bereits Anfang des Jahres geplanten, aber immer wieder verschobenen Aktivitäten in die Tat umzusetzen. So haben wir im Juni unser monatliches Ausflugsprogramm mit der Fahrt zur „Oberkogler-Alm“ auf den Wörschachberg gestartet. Am 21. Juli geht es dann zur „Kirchgasshütte/Aualm“ nach Filzmoos, am 23. August zur „Gnadenalm“ in Obertauern, am 27. September zur „Trinkeralm“ in die Forstau/Fageralm und den Abschluss bildet die Fahrt zur „Erzherzog-Johann-Hütte“ an der Sölkpass-Straße zum „Ripperlessen“ am 13. Oktober. Verantwortlich für diese Ausflugs-Events zeichnet einmal mehr das Reiseleiter-Duo Brigitte Mörschbacher und Karoline Schörghofer.

Ab Juli laden wir auch wieder jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr zum beliebten Kegeln in die Kegelbahn Rettenwender/Aigner in Haus ein, wo vor allem der Spaß und die Freude an diesem Sport im Vordergrund steht. Es wird sich zeigen, ob das „Turmkegeln“ um eine Runde „Oachkatzlschwoaf“ weiterhin die Modus-Beliebtheitsskala anführen wird, oder ob während der Pandemiezeit neue Austragungs-Modi „erfunden“ wurden.

Gehen wir trotzdem mit unserer „wieder errungenen Normalität“ sehr sorgsam um, damit wir nicht im Herbst wieder vor neuen Einschränkungen oder sogar Lockdowns stehen. Denn eines ist klar: „Das Virus ist nicht auf Urlaub – es ist allgegenwärtig“. Dass wir dann im Herbst wahrscheinlich bereits eine hohe Durchimpfungsrate haben werden, wird uns allen sehr helfen. Und das brauchen wir auch, denn immer wieder neu auftretende Mutationen stellen die Forschung vor ständig neue Herausforderungen.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer, aber vor allem „bleibt’s bitte xund“.

Aktuelles und Informatives
an die Freunde und Mitglieder des

HAUS im Ennstal
AICH · GÖSSENBERG

Tourismusverbandes Haus im Ennstal-Aich-Gössenberg

Aufgaben des neuen Tourismusverbandes Schladming-Dachstein

Aus acht mach eins – die Steirische Tourismus-Strukturreform ist ja inzwischen schon ziemlich vielen ein Begriff und so ist vermutlich auch hinlänglich bekannt, dass die 8 Tourismusverbände von Schladming bis Stainach-Pürgg ab 1. Oktober 2021 den neuen, gemeinsamen Tourismusverband Schladming-Dachstein bilden werden. Mit diesem Artikel möchten wir die Gelegenheit nutzen, um aufzuzeigen, welche Aufgaben der neue Tourismusverband hat.

In den letzten Jahren hat sich das Aufgabenfeld von Tourismusverbänden stark verändert. Auch in der Region Schladming-Dachstein ist dieser Wandel spürbar. So waren heimische Tourismusverbände früher vor allem für die Vermittlung von freien Zimmern und die Beratung von Urlaubsgästen zuständig. Heute werden diese Aufgaben durch die Digitalisierung, das Aufkommen von Buchungsplattformen und die Eigenständigkeit der Gäste zunehmend anders abgewickelt. **Der persönliche Service bleibt aber trotzdem wichtig.** Zusätzlich kommen auf Tourismusdestinationen neue Herausforderungen zu, denen sich auch Schladming-Dachstein stellen muss.

Eine dieser Herausforderungen ist die erfolgreiche Vermarktung des touristischen Angebots. Zwar zählte das schon immer zu den Aufgaben von Tourismusverbänden, im Gegensatz zu früher nehmen Marketingaktivitäten heute aber einen viel größeren Stellenwert im Arbeitsfeld ein. Dazu gehören einerseits klassisches Marketing, aber auch die Organisation von Events in der Region. Mit den Maßnahmen will man die bereits starke Marke noch stärker machen, um sich gegen Mitbewerber durchsetzen zu können, zumal die Marke Schladming-Dachstein bereits drei Mal die begehrte „Superbrands"-Auszeichnung, die alljährlich den erfolgreichsten Marken Österreichs verliehen wird, erhalten hat.

Aber nicht nur nach außen hin wird Marketing betrieben. Auch Employer Branding, also die Vermarktung von Tourismusbetrieben als Arbeitgeber, zählt zum Aufgabenfeld des Tourismusverbandes. Nur durch zufriedene Mitarbeiter kann man dem Personalmangel im Tourismus entgegenwirken und langfristig auch die Zufriedenheit der Gäste gewährleisten.

Neben der Vermarktung der Region **wird auch das Gäste- und Vermieterservice großgeschrieben. So stehen die Mitarbeiter den Vermietern und Gästen als kompetente Ansprechpartner zur Seite.** In den letzten Jahren war es vor allem die Digitalisierung, die diesen Bereich in Schladming-Dachstein geprägt hat. Touristische Betriebe müssen schließlich stets am Puls der Zeit sein, um im umkämpften Wettbewerb mithalten zu können. Die Digitalisierung soll den Menschen jedoch nicht ersetzen, sondern vielmehr unterstützen. Im Tourismus gibt es hier für Gäste wie auch Vermieter sehr viele Möglichkeiten, die von Apps bis hin zu digitalen Gästekarten reichen.

Ein Bereich, der immer wichtiger wird, ist das sogenannte Lebensraummanagement. Hier geht es vor allem darum, Gästen der Region wie auch Einheimischen einen attraktiven Lebensraum zu bieten. Die Verträglichkeit zwischen beiden Seiten ist ein großer Punkt, der im Zuge dessen behandelt wird. In Schladming-Dachstein sind es insbesondere Maßnahmen wie eine bessere Verteilung der Besucherströme oder die Entwicklung neuer Produkte, die ein harmonisches Miteinander zwischen Einheimischen und Gästen gewährleisten.

Last but not least gehört es auch zu den Aufgaben des Tourismusverbandes, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Bereits jetzt müssen zukünftige Leistungsträger im Tourismus adressiert und mit eingebunden werden. In Schladming-Dachstein geschieht das mit dem 2020 ins Leben gerufene Projekt „Next Generation", das junge Einheimische aktiv in die touristische Entwicklung der Region mit einbezieht. Denn nur wenn die junge Generation mit im Boot ist, kann Schladming-Dachstein auch in Zukunft als Tourismusregion erfolgreich sein.

Uns ist allen klar, dass eine spannende und herausfordernde Zeit vor uns liegt. Jedoch sollte man auf jeden Fall die Gelegenheit beim Schopf packen, um zukünftig noch stärker und schlagkräftiger für Vermieter, Partner und sämtliche Tourismusinteressenten als Tourismusverband Schladming-Dachstein aufzutreten.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Sommersaison 2021 und der Bitte um die weitere gute Zusammenarbeit im neuen Tourismusverband.
Euer Team des Tourismusverbandes Haus-Aich-Gössenberg

„Einkaufsnächte mit Bauernmarkt“ dem Sommer 2021 angepasst

Seit 1. Juli 2021 können aufgrund der Lockerungen wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Was uns erhalten bleibt, ist die Kontrolle der 3-G-Regel, die uns eine gewohnte Durchführung der Musikalischen Einkaufsnächste mit Bauernmarkt erschwert.

Diverse Standbetreiber der Veranstaltung werden nun jeden Donnerstag bei den Markttagen am Schlossplatz in Haus, zusätzlich zu Johanna vom Gartenbau Krenn, Erwin Stadler mit seinen Mangalitza Spezialitäten und den beiden Kräuterpädagoginnen Sarah Maria Eder und Laura Warter, dabei sein und ihre Produkte dort zum Kauf anbieten.

Das Rahmenprogramm (Musik, Moderation und Unterhaltung) pausiert heuer noch für ein Jahr.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Gastronomiebetriebe vor Ort: Café Steff'l Bäck und La Vino der Heurige.

Wir freuen uns auf den heurigen Sommer und viele Besucher*innen an den Markttagen!

Infoseiten im Internet (Empfehlungen)

- Vermieterseite von Schladming-Dachstein: www.schladming-dachstein.at/vermieter
- Seite für Einheimische von Schladming-Dachstein: www.schladming-dachstein.at/dahoam
- Leitlinien für Gastronomie, Beherbergung und Freizeit: www.sichere-gastfreundschaft.at
- Österreich Werbung (speziell zu Reisewarnungen): www.austriatourism.com/oew-global/reisewarnungen/

Berg- und Naturwacht Steiermark Ortseinsatzstelle Haus – Gröbming

Bericht von Ortseinsatzleiter Helmut Wawra

Die Ennsauen – ein wichtiger Lebensraum.

Seit ein paar Jahren ist zu beobachten, dass entlang von Wiesen und Bächen sämtliche Büsche und Sträucher entfernt werden. Dadurch fehlt ein wichtiger und natürlicher Lebensraum für viele Vögel und Kleintierarten. Daher ist es umso wichtiger, die Aulandschaften in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten.
2015 wurde das Gebiet zwischen Weißenbach bei Haus und Pruggern fast durchgehend als Naturschutzgebiet ausgewiesen und beinahe deckungsgleich als besonders „Geschützter Landschaftsteil" festgelegt. Darum bedürfen diese Landschaftsabschnitte auch einer besonderen Behandlung und Sorgfalt. Leider kommt es auch in diesen Abschnitten immer wieder zu diversen Ablagerungen von Bauschutt, Wald- oder Gartenabfällen. Dies ist absolut untersagt.
Dass diese schöne und urige Aulandschaft auch als Erholungsgebiet für Einheimische und Gäste genutzt werden kann und soll, ist unumstritten. Es müssen aber auch hier einige wichtige Regeln beachtet werden. Aufgrund des „Eschensterbens" mussten entlang der Wanderwege zur Sicherheit etliche Bäume entfernt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Wege immer breiter wurden. Wir haben daher ersucht, diese Wege nicht noch breiter auszumähen, denn dies hat wiederum zur Folge, dass mit den Mähwerken Samen von Neophyten (Springkraut und Goldrute) eingeschleppt und auch durch den größeren Lichteinfall das Wachstum dieser begünstigt wird.
Auch Ennsauen haben Grundbesitzer. Dies sind das Land Steiermark einerseits, zuständig die Abt. 13 Naturschutz und Raumordnung und andererseits die zuständigen Stellen des öffentlichen Wassergutes der Bezirksbehörde. Vor allen Aktivitäten oder Veränderungen sind unbedingt diese Stellen zu kontaktieren. Es soll auch hier der Respekt vor dem Grundbesitz geachtet werden.

Folgend ein spezieller Bericht unserer Biologen Dr. Christine und Dr. Stefan Resch:
Die Friesacher Au bildet heute den letzten Rest der einstmals großflächigen Aulandschaft entlang der Enns. Obwohl sie immer mehr an Größe verlor, ist ihre Bedeutung für die Tierwelt ungebrochen hoch. Inmitten unserer vom Menschen geprägten Kulturlandschaft bietet sie vielen Arten einen geeigneten Rückzugsraum und trägt so zum Erhalt der heimischen Fauna & Flora im Ennstal bei. Die Berg- & Naturwacht widmet sich diesen Sommer einem besonders schützenswerten Kleinsäuger: Der Haselmaus. Die strauchreichen Flächen, die natürlichen Laubholzbestände, die dichte Krautschicht und reichlich Totholz bieten dem kleinen Bilch in der Friesacher Au hervorragende Bedingungen. Die Ortsgruppe Haus im Ennstal montierte Anfang Juni selbstgebaute Nistkästen an Bäumen und Sträuchern. Diese sollen der Haselmaus als Neststandorte, als Versteckmöglichkeit und zur Jungenaufzucht dienen und somit zum Schutz des gefährdeten Bilchs beitragen. Denn in den letzten Jahrzehnten sind ihre Lebensräume mit dem steigenden Nutzungsdruck durch die Land- und Forstwirtschaft (z.B. Entfernung von Gebüschreihen und Waldrandsäumen, Abholzungen von strukturreichen Waldflächen und Förderung von monotonen Fichtenwäldern) sowie der touristischen Erschließung von naturnahen Waldflächen (z.B. Aus- und Neubau breiter Waldwege mit Freischnitt der angrenzenden Krautschicht) auch bei uns selten geworden. Die Haselmaus hat im Gegensatz zu anderen Nagetieren kein Interesse an

© apodemus – Institut für Wildtierbiologie

menschlichen Behausungen und deren Vorräten und verursacht auch in der Forstwirtschaft keine Schäden. Weitere Informationen über die Haselmaus können im Leitfaden „Die Haselmaus in der Land- und Forstwirtschaft – Praxistaugliche Empfehlungen für ihren Erhalt in der Kulturlandschaft“ nachgelesen werden (kostenfrei als PDF auf apodemus.at oder gedruckt in begrenztem Umfang in der Gemeinde Haus erhältlich).

Über die Berg- und Naturwacht:
Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften unterstützt. Im Bezirk Gröbming betreuen derzeit 70 Berg- und Naturwächter unsere wertvolle Natur und unsere Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 13.000 Hektar. Zu ihren Aufgaben zählt es, die Natur als Lebensbereich von Pflanzen, Tieren und Menschen zu schützen und in der Bevölkerung Interesse und Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu wecken. Wir suchen naturinteressierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und vielseitigen Tätigkeit unterstützen möchten. Falls Sie Interesse haben, schreiben Sie formlos und unverbindlich an: **helmut.wawra@aon.at.**
Wir freuen uns, Sie vielleicht schon bald als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Ihr Ortseinsatzleiter Helmut Wawra
und das Team der Berg- und Naturwacht Haus

Fischereiverein „Freunde der Enns“

Bericht von Obmann Herbert Stocker

Seit vielen Jahren lädt der Vereinsvorstand alle Mitglieder mit Familien an den Kräutnerteich zum Grillen ein. Am 20. Juni 2021 wurde das Sommerwetter genützt und somit konnten ab Mittag die Köstlichkeiten vom bewährten Grillmeister Bernhard Kitzer genossen werden. Die Frauen brachten Salate und Kuchen mit – herzlichen Dank von allen. Vor allem für die Kinder ist es ein besonderer Platz in der Natur, wo sie behutsam in unserem Lebensraum viel sehen und lernen – Libellen, Schmetterlinge, Vögel usw.; und die Freude ist groß, wenn sie gemeinsam mit den Vätern sogar einen erfolgreichen Angelversuch machen dürfen. Auf dem Bild ein prächtiger gesunder Amurkarpfen, der nach der Landung bestaunt und gleich wieder in seinen Lebensraum Wasser zurückgesetzt wurde. Eine besondere Gratulation wurde unserem Mitglied Maria Steinhauser übermittelt, die ihre Matura in Stainach mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat. Interessierte Jungfischer dürfen laut Stmk. Landesfischereigesetz ab 14 Jahren die Fischerprüfung ablegen, deren Gebühren für Mitglieder gefördert werden können.

Obmann Herbert Stocker bedankte sich bei den Vorstandskollegen und allen Mithelfern für den tadellosen Arbeitseinsatz in der Woche zuvor, besonders bei Albert Salchegger für die Teichbetreuung. Applaus erhielt auch Bernhard Kitzer für sein professionelles Grillservice an diesem Tropentag.
Der Einladung folgte auch Johann Kolb vlg. Kräutner, wobei das gute Verhältnis zwischen Vereinsführung und der Familie Kolb hervorgehoben wurde. Der geladene Bürgermeister Stefan Knapp hat sich entschuldigt – für das Bier, im Brunnen gekühlt, sagen wir danke.
Geplant ist im September ein naturnahes, lustiges Kinderfischen, Anfang Oktober wieder ein **Einführungskurs für interessierte Fliegenfischer und für Teichfischer.** Anmeldungen sind schon jetzt möglich. Ausschreibung erfolgt noch separat.
Die 26. Jahreshauptversammlung wird im Spätsommer oder Herbst nachgeholt. Bis dahin wünschen wir allen Fischerinnen und Fischern ein Petri heil und schöne Erlebnisse am Wasser.

Sportunion Haus

Sektion Tennis

Alle Jahre wieder startet die Sektion Tennis mit vollem Elan in die neue Saison – gilt es doch den Titel „Meister der Alpenliga 2020“ zu verteidigen! Start der Alpenliga war am Samstag, 19. Juni, um 9 Uhr mit einem Heimspiel gegen Pruggern.
Die weiteren Heimspiele sind am 10. Juli gegen Öblarn und am 24. Juli gegen Schladming. Spielbeginn jeweils um 9.00 Uhr. Es sind alle Tennisinteressierten auf der Anlage herzlich willkommen.
Apropos Tennisanlage – einige Erneuerungen wurden getätigt. Unter anderem wurde die Flutlichtanlage auf Platz 1 durch LED Reflektoren getauscht, eine neue Schlagwand wurde in Szene gesetzt u.v.m.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Gönner der Sektion Tennis! Die familienfreundlichen Vereinsbeiträge wurden nicht angehoben – auch Gäste sind gegen ein kleines Entgelt auf unserer Anlage gern gesehen. Bitte immer vorher am Aushang eintragen.

Der Spielbetrieb unterliegt den Coronaregeln – siehe Info am Platz. Für Fragen rund um’s Tennis-Training steht euch unser staatlich geprüfter Tennislehrer Mexx gerne unter ✆ 0664/55 59 493 zur Verfügung.

Sport frei! Euer Tennis Team in Haus

Aus der Sicht des Obmannes

Die Corona-Einschränkungen werden zurückgefahren, damit ist wieder Leben in unseren Verein eingekehrt. In allen Sektionen gibt es wieder Aktivitäten. Ganz besonders in der Sektion Fußball wird aktiv gearbeitet und trainiert. Die Kinder und Jugendlichen sind mit Begeisterung in den drei Meisterschaftsgruppen dabei, ihren Trainern gelingt es sehr gut, sie zu motivieren und zu fördern.
Auch in der Dorfliga wird wieder trainiert. Bei der Kampfmannschaft gab es leider aus verschiedenen Gründen Probleme. Einerseits haben einige arrivierte Spieler aufgehört, dazu hat auch unser sportlicher Leiter seine Funktion zurückgelegt und zu guter Letzt ist auch noch unser beliebter Trainer aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Die Trainersuche hat sich leider länger hingezogen, so dass mit dem gezielten Training erst später begonnen werden konnte. Aber die Mannschaft hat sich selbst zumindest körperlich fit gehalten und trainiert jetzt wieder aktiv mit dem neuen Trainer Hans Davare. Wir wünschen unserer sehr jungen Mannschaft für die heurige Herbstmeisterschaft alles Gute und viel Erfolg. Da wir ausschließlich mit heimischen Spielern, die noch dazu großteils sehr jung sind, in diese Meisterschaft gehen, ist unsere Erwartungshaltung im Vergleich zum letzten Jahr etwas niedriger. Ein Platz im unteren Mittelfeld wäre sicherlich ein Erfolg.
Damit auf der Sportanlage alle Voraussetzungen gegeben sind, wurde ein neuer Spindelmäher angeschafft. Die Kosten dafür übernahm dankenswerterweise die Marktgemeinde Haus, wobei es erfreulicherweise für derartige Anschaffungen auch Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark gibt.
Ich darf mich sehr herzlich bei Bgm. Stefan Knapp und allen Gemeinderäten bedanken. Ein derartiger Mäher ist eine notwendige Voraussetzung, um den Rasen auf unseren Sportlätzen entsprechend zu pflegen. Der gute Zustand des Platzes ist eine Grundvoraussetzung für internationale Trainingslager in Haus. So kommt von 4. – 15. Juli der vielfache Meister aus Zypern,

V.l.: Bgm Stefan Knapp, Obmann Fredy Trinker, Platzwart Matthias Hartl, Helmut Anselmi und Obm.-Stv. GR Matthias Schwab.

Apollon Limassol, und vom 24. Juli bis 3. August wieder die Bundesliga-Damenmannschaft Turbine Potsdam zu uns. Für ein entsprechendes Erscheinungsbild nach außen müssen wir unsere Sportanlage in einem Topzustand haben. Da bedanke ich mich auch recht herzlich für die Unterstützung der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes.
Unsere Fußballjugend hat auch beim heurigen Frühjahrsputz der Steiermark aktiv mitgearbeitet und rund um unsere Sportanlage eine Säuberungsaktion gestartet. Ein herzliches Danke dafür den Kindern und auch den Trainern Wolfgang Resch und Wilfried Diwoky.
Die Turnerinnen werden im Sommer wieder viele Wanderungen in unserer schönen Natur unternehmen. Nachwuchs bekommen wir im Ausbildungsbereich. Fiona Fischer sowie Valentina und Max Hartweger haben das Übungleitermodul I der Sportunionakademie in Niederöblarn erfolgreich abgeschlossen und stehen nun für Turnen und Gymnastik zur Verfügung. Herzliche Gratulation! Wir wollen in Zukunft auch neue interessante Angebote für Jung und Alt anbieten. Mehr dazu wird es hoffentlich bald in einem eigenen Postwurf geben.

V.l.: Fiona Fischer, Valentina und Max Hartweger vor der Sportanlage in Niederöblarn.

Mag. Klaus Gösweiner, unser SL der Sektion Rad, ist auch im Laufsport aktiv dabei. Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen dem ATV Schladming, der Familie Vermeulen aus der Ramsau und der Sportunion Haus. Näheres wird ebenfalls in einem Newsletter bzw. einer Postwurfsendung mitgeteilt.
Mit Mary Straka und Mexx Hipfl ist auch in die Sektion Tennis wieder Leben eingekehrt. Der Platz ist in einem ausgezeichneten Zustand und wird auch rege in Anspruch genommen.
In der Sektion Ski wird unser Trainer Franz Promok wieder ein Sommertraining für unsere Rennläufer anbieten. Dies ist schon im Vorjahr sehr gut angekommen.
Eine Bitte noch an alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht einbezahlt haben. Wir benötigen

diesen wirklich sehr dringend, da uns auch auf Grund von Corona einige Sponsoren in dieser Zeit ausgefallen sind.
Abschließend darf ich mich noch recht herzlich bei allen unseren Trainern und Übungsleitern für ihren Einsatz bedanken. Auch bei den Funktionären im Vorstand und in den Sektionen ein herzliches DANKE für eure Arbeit. Ein so großer Verein benötigt viele ehrenamtliche Mitarbeiter, damit wir in den Sektionen Angebote für Jung und Alt bieten können. Unser Ziel ist es, diese kontinuierlich auszubauen und so noch attraktiver für die Bevölkerung zu werden.

Fredy Trinker
Obmann der Sportunion Haus

Der Angelsportverein oberes Ennstal stellt sich vor

Bericht von Obmann Andreas Hajek

Der Angelsportverein oberes Ennstal hat seine Vereinstätigkeit am 14. April 2021 begonnen. Bei der ersten Generalversammlung wurde ich, Andreas Hajek aus Weißenbach, als Obmann, Johann Pernthaler aus Mitterberg als Obmann-Stellvertreter, Michael Tritscher aus Schladming zum Kassier und Günther Skoff aus Aich zum Schriftführer einstimmig gewählt. Weitere Mitglieder sind Christian Tscherner, Elmar Stiegler, Mario Huber und Markus Kraml – allesamt aus Haus. Unser Vereinssitz ist in der Marktgemeinde Haus.

Wir sind also ein bunt zusammengewürfelter Haufen mit einer gemeinsamen Leidenschaft: Dem Fischen in den heimischen Bächen, Flüssen und Seen. Es ist uns außerdem ein Anliegen, dass unsere Mitglieder nicht nur intern, sondern auch nach außen fachlich kompetent auftreten. Einige Mitglieder sind bereits Aufsichtsfischer, die restlichen haben sich für den kommenden Aufsichtsfischerkurs im Herbst angemeldet.
Natürlich wollen wir uns auch für die regionalen öffentlichen, bzw. insbesondere für die im Eigentum unserer Heimatgemeinde stehenden Gewässer, wie die Enns, einsetzen. Deshalb haben wir ebenfalls einstimmig beschlossen, den zu erwartenden Vereinszuschuss umgehend der Marktgemeinde Haus für Besatzmaßnahmen des heimischen Enns-Streckenabschnittes zur Verfügung zu stellen.
Unsere Ziele sind es unter anderem, der heimischen Jugend das Fischen wieder näherzubringen, außerdem wollen wir uns karitativ engagieren und den werdenden Fischern mit Fischereivorbereitungskursen den Weg zur erfolgreichen Fischerprüfung erleichtern. Im Sinne dieser Ziele stehen folgende Vereinsveranstaltungen im Jahr 2021 an:

21. August
Fischen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Marktgemeine Haus und dem Fischereiverein „Freunde der Enns“ ausgerichtet. Anmeldungen dazu sind bitte bis 15.08.2021 direkt bei mir Andreas Hajek 0650 911 89 46 oder bei Herbert Lettmayer 0664 382 40 92 einzubringen.

04. September
13. Hermann Martinz und 4. Ernest Kollmann Gedenkfischen
Anmeldungen bis spätestens 30.08.2021 (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Markus Kraml 0664 50 44 941

September 2021
Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung
Kursleiter: Markus Kraml
Vortragende: Christian Tscherner und Andreas Hajek
Anmeldeschluss: 20.08.2021
Anmeldungen zur Fischerprüfung müssen einen Monat vor Prüftermin (erster Freitag im Oktober bzw. im April) bei der politischen Expositur Gröbming eingelangt sein.

Wir wünschen der Hauser Bevölkerung eine schöne und gesunde Sommerzeit und bedanken uns mit einem herzlichen PETRI HEIL für die freundliche Aufnahme.

Hauser Seniorenbund

Bericht von Schriftführer Johann Buchsteiner

Eine schwierige Zeit, wie sie in dieser Art wohl noch niemand erlebt hat, scheint sich dem Ende zuzuneigen. Am 25. Mai ist der Ausschuss der Ortsgruppe Haus in diesem Jahr erstmals zusammengekommen, um wieder ein Programm auszuarbeiten. Und so freuen wir uns wieder riesig auf gemeinsame Aktivitäten.
Unser erster Ausflug führte uns am 24. Juni nach **Salzburg auf den Gaisberg** und anschießend nach Mattsee auf einen Spaziergang und Nachmittagskaffee.
Am 7. Juli unternahmen wir einen Halbtagesausflug zum **Grundlsee** mit Wanderung zum **Toplitzsee** und einer Bootsfahrt zum **Kammersee**.

Der nächste Ausflug ist bereits für Ende Juli vorgesehen. Er wird uns ins **Pöllatal bei Rennweg** führen,

wo wir mit der E-Tschu-Tschu-Bahn eine neue Art von „Sightseeing“ erleben können.
Obmann Hans Greimeister hat noch weitere Ausflüge für das nächste Halbjahr im Talon, die unseren Mitgliedern in einem Rundschreiben bereits angekündigt wurden. Die Termine sind jedoch noch nicht fixiert.
Ab sofort laden wir wieder **jeden zweiten Donnerstag im Monat zu den Kegelnachmittagen** in die Kegelbahn Aigner-Rettenwender ein und im Gasthof Steger **wird jeden vierten Dienstag im Monat wieder Karten gespielt.** Die jeweiligen Termine findet ihr auch in unserem Schaukasten beim Stiegenaufgang zum Rathaus aufgelistet.

Leider haben uns in den letzten Pandemie-Monaten auch einige Mitglieder für immer verlassen. In dieser Zeit des Stillstandes war ein Zulauf neuer Mitglieder kaum möglich und hat sich daher unser Mitgliederstand doch ziemlich verringert. Mittlerweile konnten wir aber erfreulicherweise wieder einige Zugänge verzeichnen und wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere entschließen könnten, unserer Gemeinschaft beizutreten und bei den vielen Aktivitäten mitzumachen.
In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und den Familienmitgliedern einen schönen Sommer, vor allem Gesundheit, und freuen uns auf nette gemeinsame Stunden.

Naturfreunde Haus

Bericht von Obmann Robert Tritscher

Naturfreunde-KIDS – Sektion Wintersport – Projekt „Haus fährt Ski“

Das Projekt „Haus fährt Ski“ ist nicht nur weiterhin in der Erfolgsspur, sondern auch auf der Überholspur. Das „Rennteam“ um die beiden Trainer Robert Roiderer und Franz Promok konnte in der abgelaufenen Saison den ausgezeichneten 2. Rang in der Kinder-Bezirks-Cup-Gesamtwertung erringen. Waren in den letzten Jahren die beiden Giganten WSV Schladming und WSV Ramsau unerreichbar, so konnten in dieser Saison die jungen Athlet*innen den WSV Ramsau knapp hinter sich lassen. Wir gratulieren dem gesamten Team sehr herzlich. Herausragend waren Tim Hartweger, der sowohl beim steirischen Kinder-Cup, als auch beim Bezirks-Kinder-Cup in der Gesamtwertung jeweils den 1. Platz errang und Yasmin Roiderer, die auf Grund ihrer Erfolge in den steirischen Schülerkader, wie auch Paul Steger und Lenn Huber, aufgenommen wurden. Viele weitere Stockerlplätze errangen noch Sophie Pitzer, Simon Promok, Lennox Röder, Liam Schiefer und Christian Mandl.

Neben dem gesamten Trainerteam und allen Athlet*innen hoffen auch die Projektverantwortlichen darauf, dass das erfolgreiche Projekt „Haus fährt Ski“ auch in den kommenden Jahren weitergeführt wird. Erste Gespräche, dass die finanziellen Mittel von den Projektträgern wieder zur Verfügung gestellt werden, lassen auf alle Fälle auf ein positives Ergebnis hoffen.

Auch die „Radler“ haben die wiedererlangte „Fast-Normalität“ am Samstag, 12. Juni, zu einem Rad-Ausflug mit Taxi Hubner aus der Ramsau genutzt. Mit dem Bus

ging es nach Waidhofen/Ybbs, dem Ausgangspunkt der Radtour. Von dort führte der 55 km lange Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse der Ybbstalbahn, die im Volksmund „Schafkäs-Express“ genannt wurde, über pittoreske Steinviadukte und spektakuläre Fischbauchträger-Brücken hinweg durch einen Tunnel und eine wildromantische Schlucht, vorbei an stillen Sandbänken zum Lunzer See, einem der schönsten Bergseen der Ostalpen. Das Wetter war perfekt und die Radtour für nächstes Jahr ist schon in Planung.

Die Naturfreunde-KIDS starteten ihr Sommerprogramm am Samstag, dem 19. Juni, mit dem Sportfest am Fußballplatz am Schaidweg in Assach. Sabine Roiderer und ihr Team überraschten mit einem bunten Programm. Neben einem Geschicklichkeitsparcours wartete eine Hüpfburg, es gab verschiedene Ballspiele und für das leibliche Wohl wurden Würstel gegrillt. Ein lustiger und unvergesslicher Samstagnachmittag. Am 10. Juli geht’s dann zum Rundweg durch die Donnersbachklamm, und am 24. Juli ist ein Berglager geplant. Im August stehen noch Wanderungen zum Luserwasserfall und vom Michaelerberg auf den Kochofen auf dem Programm.

Ebenfalls ab Juli wird wieder jeden Freitagnachmittag „geradelt“. Treffpunkt ist beim Grafenwirt in Aich um 16.00 Uhr für alle Kids ab 7 Jahre.
Genauere Informationen können jederzeit bei unserer Kinder- und Jugendleiterin Sabine Roiderer, ✆ 0664/5018178, eingeholt werden.

Sektion Wandern & Bergsteigen - Sektion Urlaub & Reisen

Die 1.-Mai-Wanderung fand heuer wieder auf dem „100er-Panoramaweg“ statt und die Etappe wurde von Stein/Enns nach Öblarn fortgesetzt. Die Jause wurde beim Schloss Gstatt unter einem großen Eichenbaum eingenommen, bevor es über Mitterberg bis nach Gröbming weiterging. Von dort aus wollen wir dann im nächsten Jahr am 1. Mai die Erkundung des 100er-Panoramawegs fortsetzen.
Das traditionelle „Sonnwendfeuerheizen“ war heuer an zwei Terminen angesetzt. Die Berggipfel und -grate auf der Südseite des Ennstales wurden hauptsächlich am 19. Juni und die auf der Nordseite am 21. Juni „beheizt“. Wir haben den Gipfel und den Grat am Bärfallspitz mit zahlreichen kleinen Feuern beleuchtet und in der Kaibling-Alm beim Selbstversorgerhaus ein größeres Sonnwendfeuer entzündet. Es wäre schön, wieder einen gemeinsamen Termin für dieses Brauchtum zu finden, so wie früher, wo entweder am Samstag davor die Feuer entzündet wurden (für alle „Sonnwendtermine“ bis einschließlich Dienstag der nächsten Woche) oder am Samstag danach (für alle „Sonnwendtermine“ ab einschließlich Mittwoch der laufenden Woche). Denn für Berufstätige ist es eher schwierig, nach der Arbeit noch auf einen Berggipfel zu steigen, die Feuer zu entzünden und dann bei Dunkelheit wieder abzusteigen und am nächsten Tag wieder in die Arbeit zu gehen.
Am 4. Juli um 11.00 Uhr findet wieder die traditionelle Bergmesse beim Bergfried in der Kaibling-Alm statt, die vom „Oberperfler Viergesang“ musikalisch umrahmt wird. Im Juli geht’s dann noch auf das Scheibleck, für „gemütliche“ Wanderer nur bis zur Pleschnitzalm, und im August auf den Kampl (mit einem atemberaubenden Rundblick auf das steirische Salzkammergut und die umliegende Bergwelt) sowie zur Grimminghütte und zum Tressenstein. Einige „Sonnenaufgangswanderungen“ stehen ebenfalls auf dem Programm.
Das heurige Boccia-Turnier findet am Samstag, dem 31. Juli, wieder auf der Beach-Volleyball-Anlage beim Freizeitsee in Aich statt.
Die für den Spätsommer geplante Urlaubsreise nach Istrien wird heuer stattfinden können, nachdem wir diese im Vorjahr coronabedingt absagen mussten. Es geht vom 5. bis 11. September nach Vrsar mit Ausflügen nach Porec zur „Euphrasius Basilika“ (seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe), zur Höhle „Baredine“ mit Besichtigung der „Traktor-story“ und zu einem typischen istrischen Mittagessen ins Landesinnere sowie mit dem Schiff zum „Limski-Kanal“ mit anschließendem „Fischpicknick“.

Selbstversorger Haus in der Kaibling-Alm – „Zirbenprojekt“ gemeinsam mit dem AV Haus

Das Naturfreunde-Selbstversorgerhaus in der Kaibling-Alm wurde wieder „sommerfit“ gemacht. Um einen stabilen Zaun zu errichten, waren neue Fundamente für die Zaunsäulen notwendig. Der Hüttenreferent der Naturfreunde Steiermark, Michael Hartl, der den Umbau des Naturfreunde Schutzhauses leitet, hat dafür mit seinem Privatbagger die Löcher gegraben. Das Team mit Hüttenreferent Helmut Wawra, Gottfried Wallner und Hubert Kahr hat den Zaun rund um das Objekt aufgestellt und Erich Roiderer, der an den Arbeiten ebenfalls leitend beteiligt war, hat ein neues „Lärchen-Gartentürl“ angefertigt. Danke an alle, die dabei mitgeholfen haben.
Auf Initiative von Barbara Schwab wurde gemeinsam mit dem AV Haus zum 50-jährigen Bestandsjubiläum der Sektion Haus/Ennstal ein „Zirbenprojekt“ in der Kaibling-Alm ins Leben gerufen. Neben der Marktgemeinde Haus konnte auch die Hauser Kaibling Seilbahn als Partner gewonnen werden und vor Kurzem wurden im Zuge einer Begehung die Örtlichkeiten für die Bepflanzung festgelegt. Herzlichen Glückwunsch dem Alpenverein Haus zum 50-jährigen Bestandsjubiläum, danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und alles Gute und einen unfallfreien Berg-Sommer.

„Berg Frei“ und bleibt’s alle „xund“

Alpenverein Haus

Bericht von Siegfried Steiner, 2. Vorsitzender

So wie in allen anderen Lebensbereichen, freuen uns auch wir vom Alpenverein über die doch endlich – wenigstens halbwegs – zurückgewonnene Normalität und berichten daher gerne über unser reichhaltiges und vielfältiges Sommerprogramm. Wir wollen aber nicht nur über Geschehenes berichten, sondern vor allem zum aktiven Dabeisein einladen, was wir zu unserem 50-Jahr-Jubiläum auch besonders belohnen!

Dein Mitmachen dokumentierst du in diesem Sommer auf der **ÖAV Haus-Aktiv Card (kurz: AVAC).** Schon für 5 gesammelte Aktivitäten wirst du mit einer Überraschung belohnt. Am Ende der Saison, bei unserer Jahreshauptversammlung, winken bei einer Verlosung (für mindestens 3 Teilnahmen) wertvolle Sachpreise. Wer die meisten Aktivitäten gesammelt hat, erhält einen Sonderpreis.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres „50 Jahre selbständige Alpenvereinssektion Haus im Ennstal" wird die Alpentour vom Montblanc bis nach Haus im Ennstal.

Dabei wird die 1.000 km lange Strecke in 50 Etappen wie ein Staffellauf bewältigt – von Bergsteigern, Wanderern, Radfahrern, Paragleitern, Kajakfahrern, von unserer AV-Jugend und Freunden mit Behinderungen im Rahmen unserer Aktion Bergkameradschaft. Am 6. August geht's los am Montblanc und am Samstag, 25. September, gehen wir die letzte Etappe vom Kufstein nach Haus in großer Gemeinschaft – zwar als Nostalgiewanderung, aber wir wollen dabei unsere „junge" AV-Sektion fröhlich und mit Elan präsentieren.

Die Ausgabe Nr. 83 Sommer/Herbst 2021 unserer **AV-Zeitschrift DER BERG** konnten wir Ende Mai präsentieren und sie wurde hoffentlich ausgiebig gelesen. Mit der Jubiläumsbeilage „1971-2021 50 Jahre Alpenverein Haus" wollten wir nicht zuletzt DANKE sagen bei allen Mitgliedern, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Unterstützern, die das Vereinsleben in über fünf Jahrzehnten so lebendig mitgetragen und gestaltet haben. Dieses DANKE und die uneingeschränkte Anerkennung gilt in besonderer Weise dem Gründer und Ehrenvorsitzenden Walter Bastl für sein Lebenswerk, den Alpenverein Haus im Ennstal.

Selbstverständlich haben wir mitgeholfen beim Frühjahrsputz am 8. Mai und man möchte nicht glauben, wie viel Müll wir aus dem Hauserbach gefischt haben.

Begeisterte Teilnehmer*innen beim Fotoworkshop von und mit Petra Stranger, Weißenbach.

Mountainbiken macht erst richtig Spaß, wenn man's lernt und übt!
Peter van Glabbeek hat das nötige Know-how und den Zugang zu den jungen Bike-Meistern!
4 mal Mountainbiken für Kinder im Juni und 2 mal für Erwachsene im Juli stand am Programm.

RADAUSFLUG
Samstag, 18. Sep. 2021

als Etappe der Jubiläums-Alpentour von Mühlbach im Pinzgau bis Zell am See.
A L L E jungen und junggebliebenen Radler sind herzlich dazu eingeladen.
Leitung und ANMELDUNG AB SOFORT bei Alfred Trinker, ✆ 0664/3130151, Mail: die.trinkers@aon.at

Ingrid Kramml führte am 5. Juni rund um die Drachenwand im Gebiet Mondsee/Fuschlsee; Manfred Landl am 21. Juni auf den Schneibstein in Berchtesgaden

Nadine Leitner begeisterte Jugend und Erwachsene mit einer besonderen Sonnwendfeier am 19. Juni. Die Stiegler-Leitn in Weißenbach wurde mit einem Fackel-Edelweiß verziert. Von Haus nach Weißenbach wurde zuvor gewandert!

Unser traditionelles Sonnwendfeuer auf der Luserwand, genau am 21. Juni – wieder einmal begleitet von gewittrigem Wetter, gerade deshalb aber auch wieder ein besonderes Erlebnis!

Ein Appell der Polizei

Bitte nicht vergessen:

Geschwindigkeitsbeschränkungen in den Ortschaften beachten, denn bei Übertretungen von mehr als 40 km/h erfolgt ein Führerscheinentzug – ab 1.12.2021 mit neuer Gesetzeslage vermutlich ab 30 km/h .
Unsachgemäße Entsorgung von Müll – Anzeige nach dem Abfallwirtschaftsgesetz und Forstgesetz.
Das Fischen in Bergseen ohne Berechtigung ist ein Strafrechtsdelikt laut § 136 STGB.
Das Zelten und Campen ohne Berechtigung durch den Grundstückseigentümer ist untersagt laut § 33, Abs. 3 Forstgesetz (Bundesgesetz).
Das Abbrennen von Lagerfeuern ohne Berechtigung des Grundstückseigentümers ist untersagt laut § 40, Abs. 2 Forstgesetz (Bundesgesetz).
Dies auch bitte den Gästen zur Kenntnis bringen.

Danke, Ihre Polizeiinspektion Haus

Info & Service

Marktgemeindeamt Haus
Amtsstunden/Parteienverkehr:
Montag – Freitag, 7.30 – 12.00 Uhr
✆ **03686-2207**
Mail: gemeinde@haus.at
www.haus.at

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber:
Marktgemeinde Haus
Fotos: Vereine, TV HAG, Hauser Kaibling Seilbahn, pixabay.com, AWV Schladming, Haus der Senioren, Bücherei Haus, Kindergarten Haus, VS Haus, MS Haus, private Archive

Herstellung:
K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at
Druck: Druckerei Wallig, Gröbming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten und den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Geschätzte Hauserinnen und Hauser, für Ihre Anregungen und Kritiken ist der gesamte Gemeindevorstand dankbar. Bei Wünschen und Anregungen an den Gemeindevorstand stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

SPRECHSTUNDEN
Bgm. Stefan Knapp
✆ 0676-885 43 100
Dienstag und Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung unter ✆ 03686-2207-25

Kontakt Vorstandsmitglieder:
Vbgm. Heinz Stiegler
✆ 0664-73 78 3 440

GK Manuela Danklmayer
✆ 0664-40 40 411

Bgm. Stefan Knapp bedankt sich für das große Interesse an der Gemeindezeitung. Es wurden so viele Beiträge eingereicht, dass die Hauser Bürgerinformation diesmal 44 Seiten umfasst. Das freut uns sehr!

finde uns auf Facebook
https://www.facebook.com/MarktgemeindeHaus/

GEMEINDEAMT HAUS

Info & Service & Beratung

Mag. Klaus Gösweiner
Amtsvorstand Staatsbürgerschaft, Standesamt
✆ 03686-2207-21 E-Mail: goesweiner@haus.gv.at

Heribert Thöringer
Bauamt, Flächenwidmungsplan
✆ 03686-2207-23 E-Mail: thoeringer@haus.gv.at

Dagmar Moosbrugger
Buchhaltung
✆ 03686-2207-12 E-Mail: moosbrugger@haus.gv.at

Bettina Perhab
Einwohnermeldeamt, Gästemeldewesen, Abgaben und Steuern
✆ 03686-2207-11 E-Mail: perhab@haus.gv.at

Bettina Stocker
Bürgerservice, Müllsäcke, Fundamt
✆ 03686-2207-24 E-Mail: buergerservice@haus.gv.at

Michaela Schnepfleitner
Bürgermeistersekretariat, Blumenschmuck, Gemeindezeitung
✆ 03686-2207-25 E-Mail: schnepfleitner@haus.gv.at

Kläranlage Marktgemeinde Haus
Klärwärter: Mathias Stieg
✆ 0664-184 05 17
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver Kläranlage Haus: MO, MI, FR 8 – 9 Uhr

Abwasserverband Haus-Aich
Klärwärter: Ralf Wegscheider
✆ 0660-12 72 000

Gemeinde-Bauhof
Bauhof Bereitschaft
✆ 0664-88 71 65 84

www.haus.at